

Dresdner Amtsblatt



Nr. 12/2007
Donnerstag
22. März 2007

Verständigung zur EURO 2007 in elf Sprachen

Ehrenamtliche kommen aus ganz Deutschland nach Dresden



► Vorbereitung. Ohne Helfer keine Wettkämpfe. Die Schach-Europameisterschaft vom 2. bis 15. April 2007 in Dresden unterstützen rund 90 Volunteers, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus ganz Deutschland, zum großen Teil aus Dresden. Letzten Sonnabend stellten sie sich

am Internationalen Congress Center dem Fotografen. Die Teamleiter und Mitglieder des Organisationskomitees haben die Volunteers, die zusammen elf Sprachen sprechen, in ihre Aufgaben eingewiesen. Sie sollen die EURO 2007 unterstützen und die rund 600 angemeldeten Schachspiele-

rinnen und Schachspieler aus 43 Nationen, 150 Schiedsrichter und die zahlreichen Zuschauer und Journalisten betreuen. Mit einer speziellen Arbeitskleidung ausgestattet werden sie die Schach-Europameisterschaft unmittelbar erleben können. Foto: Füssel

Kitaeinrichtungen: Träger gesucht

Für sechs Kindertageseinrichtungen sucht die Stadt geeignete Träger der freien Jugendhilfe. Sie müssen über soziale und pädagogische Erfahrungen verfügen und detaillierte Vorstellungen zur Führung der Einrichtungen anbieten. Bewerbungen sind bis 3. Mai 2007 möglich. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen prüft und bewertet die Bewerbungen und lädt die ausgewählten Bewerber zum Vorstellungsgespräch ein. ► Seite 10

Neue Karte für Bodenrichtwerte

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten veröffentlicht die aktuelle Bodenrichtwertkarte. Im Vergleich zu 2005 veränderten sich einige Richtwerte. Die Preise für Bau-land sind besonders in den Dorflagen mit ländlicher Struktur gering. Die Lagen in Hellerau, Weißer Hirsch und Kleinzschachwitz/Meußlitz sind für freistehende Einfamilienhäuser begehrte. Insgesamt blieben die Mittelwerte in Dresden gleich. ► Seite 5

Kulturpalast muss geschlossen werden

Das städtische Hochbauamt, die Bauaufsicht und Brandschutzgutachter haben nach eingehender Prüfung erklärt, dass die am Kulturpalast festgestellten brandschutztechnischen Mängel nicht parallel zum Spielbetrieb beseitigt werden können. Die Sicherheit der Veranstaltungen könnte während der Bauzeit nicht gewährleistet werden. Bis Ende August diesen Jahres muss der Kulturpalast deshalb geschlossen bleiben. ► Seite 2

Wann dürfen Händler sonntags öffnen?

An einigen Sonntagen im Jahr dürfen die Händler ihre Geschäfte von 13 bis 18 Uhr öffnen. Die Stadt hat dazu eine Allgemeinverfügung erlassen. Sie gilt ab morgen. Erster Termin ist kommenden Sonntag in Kaditz. ► Seite 12

Erste Versteigerung in diesem Jahr

Am 27. März versteigert die Stadt zum ersten Mal in diesem Jahr Fundsachen und vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände. Was von 14 bis 17 Uhr im Plenarsaal des Rathauses zu haben ist, zeigt unsere Übersicht. Alle Gegenstände können ab 13 Uhr besichtigt werden. ► Seite 9

„Domino“ vergibt Fördergelder

Unter dem Motto „Aktiv gestalten – Jugendliche bestimmen selbst“ haben junge Menschen die Möglichkeit, die Jugendkultur aktiv mitzugesten. Die Jury von der Initiative „Domino“ nimmt bis 10. April Bewerbungen entgegen und vergibt anschließend Förderpreise von insgesamt 4000 Euro. ► Seite 3

Girls- und Boys-Day: Anmeldungen jetzt möglich ► Seite 3

Ferienfahrten: Zuschüsse für Bedürftige Kinder, Jugendliche ► Seite 3

Kinderhilfe: Vortrag über Afghanistan ► Seite 4

Starthilfe: Nächstes Gründerbüro im Rathaus am 27. März ► Seite 4

Offenlegung: Liegenschaftskataster geändert ► Seite 8

Bebauungsplan: Kötschenbroder/Lommatscher Straße ► Seite 13

Kulturpalast schließt bis zum Ende der Sommerpause

Sicherheit der Besucher nicht mehr ausreichend gewährleistet

Der Kulturpalast muss bis Ende August diesen Jahres geschlossen bleiben, die Sicherheit für die Besucher und Mitarbeiter des Konzertsaales ist bei Bränden nicht mehr gewährleistet.

Dass im Kulturpalast Probleme mit dem Brandschutz bestehen, ist seit langerem bekannt. Deshalb hat der Stadtrat bereits Ende 2005 die „brandschutztechnische, anlagentechnische und raumakustische Instandsetzung des Kulturpalastes“ beauftragt. Hierfür sind im Haushalt 25 Millionen Euro vorgesehen.

Ziel war immer, den Spielbetrieb bis zur Realisierung dieser Maßnahmen aufrecht zu erhalten. Im Zuge der bauvorbereitenden Planungen haben Brandschutzgutachter, Bauaufsicht und Gutachter ein höheres Gefährdungspotential festgestellt als bisher angenommen. Dies stellt eine völlig neue Situation dar.

Trotz intensiver Bemühungen in den vergangenen vier Wochen von Bauaufsicht, Feuerwehr, Hochbauamt und Konzert- und Kongressgesellschaft (KKG) lässt sich eine Schließung nicht verhindern. „Seit Bekanntwerden der erheblichen Mängel im Brandschutz haben wir nach einer Lösung gesucht, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und parallel dazu die notwendigen Bauarbeiten durchzuführen. Leider sind die Mängel aber so gravierend, dass wir keine andere Möglichkeit als die Schließung sehen“, sagt der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel.

Was bedeutet Brandschutz konkret?

Jedes Gebäude ist in Brandabschnitte eingeteilt, wodurch verhindert werden soll, dass sich ein Brand ungehindert über das gesamte Gebäude ausbreiten kann. An diese „Einteilungen“ (Abschottungen) sind natürlich Anforderungen in Bezug auf die Nichtbrennbarkeit gestellt. Sinn und Zweck dieser Brandabschnitte ist, dass dadurch der Brand lokal bleibt und für die Feuerwehr lokalisierbar ist. Damit hat die Feuerwehr die Möglichkeit, den Brand gezielt zu bekämpfen. Die Nutzer des Gebäudes sind auch geschützt, weil der Brand zumindest für eine bestimmte Zeit, die für eine Evakuierung ausreichend ist, auf einen Bereich beschränkt bleibt.

In Folge fehlender Abschottungen in Trennwänden und Decken besteht im Kulturpalast die Möglichkeit einer ungehinderten Brandübertragung insbesondere Rauchverschleppung.

Beispiele:

- Elektrokabel, Heizleitungen, Lüftungsleitungen etc. sind durch Trennwände ohne Abschottungen geführt
- in Trennwänden sind offene Durchbrüche und Fugen vorhanden
- in den Zwischendeckenhohlräumen (d. h. zwischen Unterdecke und Rohbaudecke) sind Brandlasten in Form von Kabelinstallationen, Dämmmaterial vorhanden
- die Türen zwischen Treppenräumen und Foyer sowie innerhalb der Flure verfügen über keinen Anschluss an die Rohbaudecke, d. h. es sind zwar Brandschutztüren vorhanden, aber nur bis zur Unterdecke. Oberhalb der Unterdecke ist alles offen, so dass sich ein Brand ungehindert ausbreiten kann.

Insofern besteht die Gefahr, dass bei einem Brand in einer Nutzungseinheit des Gebäudes (z. B. Küche oder Keller) die angrenzenden aber auch entfernt liegende Flure, Vorräume, Foyers und Treppenräume derart verrauchen, dass diese Rettungswege nicht mehr zur Verfügung stehen.

Warum wurden weitere Mängel erst jetzt erkannt?

Dass es im Kulturpalast Mängel beim Brandschutz gibt, ist seit langem bekannt. Daher wurde auch die komplette Sanierung beschlossen. Schon in der Vergangenheit gab es wiederkehrende Prüfungen des Brandschutzes durch die Bauaufsicht. Bereits im Jahr 2004 wurden Mängel, z. B. durch Wanddurchbrüche, festgestellt und deren Beseitigung angeordnet.

Im Zuge einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Kulturpalastes im Jahr 2005 stellten die Gutachter weitere Mängel im Brandschutz fest. Auf die im Gutachten bezeichneten Mängel wurde umgehend mit sogenannten kompensatorischen Maßnahmen reagiert. So wurde die Doppelnutzung, zum Beispiel zwischen Foyer und Saal, untersagt und eine weitere Brandwache des Sicherheitsdienstes im Dach eingerichtet.

Mit dem Beschluss, den Kulturpalast im Jahr 2008 und 2009 zu sanieren, begannen auch die intensiven Untersuchungen und Planungen für alle Be-

reiche des Gebäudes. Im Zuge dieser Untersuchungen, das heißt durch die Öffnung der Bausubstanz, mussten die Fachplaner feststellen, dass einige Bereiche des Gebäudes nicht über die notwendigen Abschottungen verfügen. Sie stellten weiterhin fest, dass schon bei der Erbauung des Kulturpalastes an nicht zulässigen Stellen brennbares Material verwendet wurde. Dies führte zu einer vertiefenden Untersuchung durch die Bauaufsicht am 13. Februar 2007 und einem speziellen Brandschutzgutachten, das am 22. Februar vorlag.

Was ist seit diesem Zeitpunkt passiert?

Die Bauaufsicht informierte nach dem 13. Februar umgehend den amtierenden Oberbürgermeister, den Beigeordneten für Stadtentwicklung und den Beigeordneten für Finanzen und Liegenschaften über die im Kulturpalast bestehenden Gefahren. Daraufhin wurde die Feuerwehr beauftragt, Veranstaltungen mit einem Löschzug abzusichern. Das Hochbauamt erhielt den Auftrag, einen Maßnahmenkatalog zur Beseitigung der Mängel vorzulegen. Der Aufsichtsrat der KKG wurde vor genau 14 Tagen informiert.

Das Hochbauamt, Bauaufsicht und Brandschutzgutachter kommen jetzt gemeinsam zu dem Ergebnis, dass die Mängel nicht parallel zum Spielbetrieb beseitigt werden können. Die Sicherheit der Veranstaltungen könnte während der Bauzeit nicht gewährleistet werden.

Was passiert jetzt im Gebäude?

Nach der Schließung des Kulturpalastes müssen die Mieter in anderen Objekten untergebracht werden. Ein Bauantrag für die notwendigen Bauarbeiten wurde durch das Hochbauamt schon vorsorglich am 9. März 2007 gestellt. Er wird kurzfristig genehmigt. Die Baukosten belaufen sich nach ersten Schätzungen auf zwei Millionen Euro. Rund die Hälfte der Maßnahmen kann aber für die endgültige Sanierung nachgenutzt werden.

Wie geht es bei der Dresdner Philharmonie weiter?

Die Dresdner Philharmonie sucht nach Ausweich-Spielstätten für ihre Konzer-

te, die ursprünglich für den Kulturpalast geplant waren. Zeit, Ort und Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die anderen Veranstaltungen der Dresdner Philharmonie sind nicht betroffen: Die Kammerkonzerte auf Schloss Albrechtsberg, die Sonderveranstaltungen in Frauenkirche und Kreuzkirche, die Veranstaltungen der Reihe „Philharmoniker anders“ im Alten Schlachthof, das Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums am 1. Juli, das Filmmusik-Konzert bei den Filmnächten am Elbufer am 14. Juli, die Veranstaltungen „Musikalisches Picknick“ und „Philharmonic Flair“ im Garten von Schloss Albrechtsberg sowie die neu hinzugekommenen Jubiläumskonzerte des Philharmonischen Kinderchores am 1. Juli (17.00 Uhr, Dreikönigskirche Dresden) sowie des Philharmonischen Chores am 8. Juli (17.00 Uhr, Kreuzkirche Dresden) finden wie geplant statt.

Inhaber von Abonnements sowie Besucher, die Karten erworben haben, können sie im Besucherservice des rückgeben und erhalten entweder den Preis erstattet oder können die Karten verrechnen lassen, wenn sie sich für eine Verlängerung ihres Abonnements in der kommenden Spielzeit oder für ein anderes Konzert entscheiden. Die vorübergehende Schließung des Kulturpalastes hat auf die Abonnements für die nächste Saison keine Auswirkung.

Der amtierende Oberbürgermeister Dr. Vogel informiert den Stadtrat in der Sitzung am 22. März über den Sachstand zur vorübergehenden Schließung des Kulturpalastes.

Wie geht es mit allen anderen Großveranstaltungen weiter?

Für alle Konzerte und Veranstaltungen im Kulturpalast gilt: Karten bitte dort zurückgeben, wo sie erworben wurden. Die in der Ticketzentrale im Kulturpalast erworbenen Karten werden auch dort wieder zurückgenommen und der Betrag erstattet.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr

Sonnabend 10 bis 14 Uhr.

Kontakte:

Telefon (03 51) 4 86 66 66

ticket@kkg-dresden.com

www.ticketzentrale.de

Lasst die Puppen tanzen!

Von Sonnabend, 24. bis Sonntag, 25. März präsentieren die Jugend&Kunst Schule und der Landesverband Amateurtheater e. V. die 11. Puppenspielertage. In der Jugend&Kunst Schule, Bautzner Straße 130 beginnen am Sonnabend, 10 Uhr die ersten Präsentationen. Insgesamt 38 Akteure aus Dresden und Sachsen zeigen verschiedene Inszenierungen, beispielsweise mit Masken und Tischmarionette. Am Nachmittag und Sonntag ab 11 Uhr können alle Beteiligten unter der Anleitung der Puppenspielerin und Puppenspieler Carmen Paulenz, Volkmer Kunze, Jörg Bretschneider und Gerd Kempe zum Thema „Begegnungen an einer Haltestelle“ in den Werkstätten der Schule arbeiten. Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Sachsen e.V. und der Förderverein der Jugendkunstschule Schloß Albrechtsberg e.V. fördern das Projekt.

Zuschauer können am Sonnabend von 10 bis 12 Uhr die Inszenierungen und Arbeitsergebnisse anschauen. Der Eintritt kostet 4 Euro bzw. 2,50 für Ermäßigungsberechtigte. Kartenvorbestellung: Telefon (03 51) 79 68 85 10. Am Sonntag freier Eintritt zu den Präsentationen der Workshopergebnisse.



▲ Foto: Jugend&KunstSchule

Ein Nest für kleine Spatzen

Richtfest der Kindertagesstätte in Prohlis



„Höher, höher“ jubelten letzte Woche am Bauplatz Georg-Palitzsch-Straße 80 auch die Kleinsten und schauten gespannt in den Himmel, als der riesige Kran die Richtkrone über den Rohbau schwenkte. Gemeinsam mit Sozialbürgermeister Tobias Kogge, der Leiterin des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen, Sabine Bibas und den Erzieherinnen feierten sie das Richtfest vom neuen „Prohliser Spatzennest“. Die alte baufällige Einrichtung wurde 2006 abgerissen.

Ab Anfang nächsten Jahres können 180 Kinder in den neuen Räumen spielen und toben. In zehn Gruppen gibt es zwölf Krippenplätze für Kinder ab zwei Jahren und 126 Kindergartenplätze. Zusätzlich können bis zu 21 Integrationskinder aufgenommen werden. Das zweistöckige Gebäude bekommt eine Fassade mit großen Sonnenschutzfenstern, jede Etage fünf Gruppenräume mit WC und eine Garderobe. Im

▲ **Kleines Ständchen.** „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ singen die Kinder des „Prohliser Spatzennestes“ beim Richtfest. Ausgestattet mit Pinsel und Farbe bedankten sie sich bei den Handwerkern und Bauarbeitern für ihre Arbeit. Foto: Bunk

Obergeschoss entstehen außerdem ein Mehrzweckraum und ein Therapieraum. Zum Essen und Waschen treffen sich die Kinder im Erdgeschoss. Der Bau kostet insgesamt 1,8 Millionen Euro, 1,4 Millionen Euro davon trägt die Stadt, 400000 Euro der Freistaat. Träger des „Prohliser Spatzennestes“ ist der Sozialpädagogische Projekte e. V. Je nach Bedarf können künftig auch die Kindertageseinrichtungen auf der Liebstdäter und der Heinrich-Greif-Straße, die derzeit nach demselben Prinzip entstehen, ihre Kinderkrippen-, Kindergarten- und Integrationskinderplätze anpassen.

Demokratie einfach machen

„Domino“ vergibt Fördergelder für Jugendprojekte – Bewerbung bis 10. April

„Domino“ ist eine Initiative, mit der jungen Menschen demokratisches Selbstbewusstsein und soziale Kompetenz vermittelt wird.

Unter dem Motto „Aktiv gestalten – Jugendliche bestimmen selbst“ haben sie die Möglichkeit, aktiv an der Jugendkultur in ihrer Stadt mitzuarbeiten. Zur nächsten öffentlichen „Domino“-Veranstaltung am Mittwoch, 28. April können Jugendliche ihre

Ideen für ihre Projekte im Dresdner Rathaus, Dr.-Külz-Ring vorstellen. Eine eigens einberufene Jugendjury wird im Anschluss entscheiden, welche Vorschläge eine Förderung erhalten. Insgesamt stehen 4000 Euro zur Verfügung. Für die Umsetzung der Projekte sind die Antragsteller dann allein verantwortlich. Bis zum 10. April haben Jugendliche ab zwölf Jahren die Möglichkeit, ihre Anträge abzugeben.

Formulare und Informationen sind im Internet unter www.domino-dresden.de zu finden.

„Domino“ gibt es bereits seit sechs Jahren in Dresden. Das Projekt wurde vom Kulturbüro der sächsischen Landeshauptstadt entwickelt und erfolgreich umgesetzt.

Mittlerweile ist die Veranstaltung aus der Dresdner Jugendszene nicht mehr wegzudenken.

Girls' - und Boys' - Day: Anmeldung möglich

Am Donnerstag, 26. April können sich Mädchen beim Girls'-Day über naturwissenschaftliche und technische Berufe wie Mechatronikerin oder Berufsfeuerwehrfrau informieren.

Jungen erhalten beim Boys'-Day einen Einblick in soziale und pädagogische Berufe, beispielsweise Kindergärtner oder Krankenpfleger.

Die Veranstaltung ist für Jugendliche der Klassen fünf bis zehn. Für den Girls'-Day liegen bereits rund 50 Angebote vor, für die Jungen haben sich mehr als 40 Einrichtungen angemeldet. Nach dem Besuch der Firmen lädt die Veranstaltung „c³ – check your chances“ ins World Trade Center ein. Der Eintritt ist frei.

Alle Interessierten melden sich für den Girls'- und Boys'-Day bitte unter www.girls-day.de und www.jugendserver-dresden.de/girls_boys_day an. Unternehmen und Einrichtungen können sich noch beteiligen. Weitere Informationen dazu bei www.dresden.de/frau-mann.

Ferienfahrt vom Jugendamt gefördert

Das Jugendamt bezuschusst Ferienfahrten von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Dresdner Familien.

Für Freizeiten mit Übernachtung gibt es 10 Euro pro Tag und für Freizeiten ohne Übernachtung 5 Euro pro Tag. Maximal 80 Prozent der Gesamtkosten werden übernommen.

Folgende Voraussetzungen sind an die Förderung geknüpft: Die Fahrt wird von einem Träger der freien Jugendhilfe aus Dresden angeboten, der Teilnehmer ist im Alter von 6 bis 18 Jahren und bedürftig, also Dresden-Pass-Inhaber. Akzeptiert wird außerdem, wenn ein Erziehungsberechtigter Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe empfängt.

Das Antrags- und Bewilligungsverfahren läuft direkt über den Träger der Ferienfahrt, dem auch die Nachweise der Bedürftigkeit vorzulegen sind.

Der Bürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag am 24. März
Margarete Danneberg, Altstadt

zum 101. Geburtstag am 27. März
Gertrud Schanz, Plauen

zum 90. Geburtstag am 23. März
Marie Frech, Altstadt
am 24. März
Charlotte Scheumann, Loschwitz
Gertraude Zur, Prohlis

am 25. März
Johanna Dittrich, Pieschen
Horst Hammer, Pieschen
Ilse Kipf, Blasewitz
am 26. März
Ilse Tempel, Neustadt
am 27. März
Christel Schöfmann, Leuben
am 28. März
Magdalene Drechsel, Plauen
Heinz Eckert, Neustadt
Charlotte Lehnhardt, Leuben
Gertrud Weinhold, Altstadt

am 29. März
Margarete Witt, Plauen

zum 65. Hochzeitstag am 27. März
Fritz und Lucia Fissel, Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit am 29. März
Kurt und Hildegard Hoffmann, Cossebaude

zur Goldenen Hochzeit am 23. März
Rudolf und Renate Schönrade, Neustadt

Anzeige



Ruhepol Postplatz: Neue Sitzbänke laden zum Verweilen ein



▲ **Sonnenbad.** Die Studenten Conny und Sebastian genießen die neuen Sitzmöglichkeiten am Postplatz. Die acht Bänke stehen an der Sophienstraße in der Nähe des Trinkbrunnens unter sieben neu gepflanzten Platanen. Die Stadtmöbel, aus Granit und Holz, kosten je 1237 Euro.

Dresdner Unternehmen und die Stiftung Zürich-Dresden spendeten 11 600 Euro für dieses Projekt. Es gehört zur Neugestaltung des alten „Fresswürfels“ am Postplatz, dem zukünftigen Wilsdruffer Kubus, der im Sommer nächsten Jahres fertig sein soll. Foto: Bunk

Auszubildende auf Reisen

Austauschprojekt zwischen europäischen Ländern

Vom 18. bis 24. März sind litauische und französische Auszubildende zu Gast in Dresden. Es ist die zweite von drei Seminarwochen für Gesundheits- und Krankenpfleger in der Ausbildung. Die erste Seminarwoche fand im Dezember 2006 an der französischen Atlantikküste statt. Seit Ende letzten Jahres läuft in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt diese Seminarreihe. In Dresden lernen die Jugendlichen die Heimat ih-

rer Gastgeber kennen, tauschen sich fachlich aus und besuchen unter anderem das Friedrichstädter Krankenhaus.

Der Verein Europa-direkt organisiert unter dem Motto „Menschen aus anderen Ländern treffen, ihre Sprache lernen, mit ihnen diskutieren und Spaß haben!“ den Austausch zwischen Jugendlichen unterschiedlicher Länder. Mit einer Woche in Litauen wird das Seminar im Oktober enden.

Starthilfe für Existenzgründer

Gründerbüro im Rathaus

Bin ich ein Unternehmertyp? Ist mein Konzept tragfähig? Wie finanziere ich alles? Existenzgründer finden Antworten auf diese und weitere Frage beim Gründerbüro am Dienstag, 27. März, 14 bis 18 Uhr. Interessierte erhalten im Festsaal des Rathauses von Mitarbeitern der Kammer, Institutionen und Verbände alle nötigen Informationen. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Mitarbeiter der Abteilung Gewerbeangelegenhei-

ten sind ebenfalls vertreten. Der Deutsche Franchise-Nehmer Verband e. V. informiert über Franchise-Konzepte. Wie ein Businessplan erarbeitet wird, erklärt 14.30 Uhr Matthias Untisz, Lehrbeauftragter der Berufsakademie Dresden, in einem Vortrag.

Das nächste Gründerbüro findet am 29. Mai statt.

Weitere Informationen beim Amt für Wirtschaftsförderung, Eva Wiesner unter Telefon (03 51) 4 88 21 65.

Sprechzeit der Kinderbeauftragten

Die Diplom-Pädagogin Steffi Heinze ist seit kurzem Ansprechpartnerin für alle Dresdnerinnen und Dresdner, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen. Die neue Kinderbeauftragte widmet sich den Problemen von Kindern und Familien in der Stadt.

Erreichbar ist sie im Rathaus am Dr. Külz-Ring 19, Zimmer 87: dienstags von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter (03 51) 4 88 20 30.

Kinderhilfe in Afghanistan

Vortrag im Rathaus

Am Mittwoch, 28. März, 18 Uhr lädt die Internationale Schule Dresden zu einem Fachvortrag zum Thema Kinderhilfe Afghanistan in den Plenarsaal des Rathauses ein.

Der Referent Dr. Reinhard Erös gründete 1998 gemeinsam mit seiner Frau und seinen fünf Kindern die Organisation „Kinderhilfe Afghanistan“, um die medizinische Versorgung und Bildung von afghanischen Kindern und Frauen zu sichern. Er ließ in den letzten fünf Jahren 18 Friedensschulen und Basisgesundheitsstationen bauen und stellte sie mit Lehr- und Lernmaterial bzw. medizinischen Geräten aus. Dr. Reinhard Erös gilt als einer der einsatz erfahrensten deutschen Krisenregionen-Experten und -Helper. Die Internationale Schule beteiligte sich bereits 2006 an dem Projekt „Video-Briefe mit afghanischen Schülern“ und unterstützt die Arbeit der Familie Erös. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon (03 51) 3 40 07 06 und www.kinderhilfe-afghanistan.de.

Patientenforum: Gefahren für die Leber

Am Freitag, 30. März informieren Spezialisten ab 17 Uhr bei einem Patientenforum über die größten Gefahren für die Leber. Unter dem Thema „Die Feinde der Leber – Alkohol, Viren und Medikamente“ findet die 13. Dresdner Tagung für Hepatologie im großen Vortragssaal im Hotel Elbflorenz, Rosenstraße 36, statt. Im Mittelpunkt stehen die ambulante Behandlung der Virushepatitis sowie die Wirkung von Alkohol und Medikamenten auf die Leber. Über 150 Fachleute beantworten individuelle Fragen. Der Eintritt ist frei.

Wohnbauland in alten Dorflagen ist besonders preisgünstig

Neue Bodenrichtwertkarte für die Stadt Dresden

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht die aktuelle Bodenrichtwertkarte mit Stand vom 1. Januar 2007. Im Vergleich zum Jahr 2005 veränderten sich einige Bodenrichtwerte. Die Abweichungen sind sowohl vom Markt, als auch von der Lage und der typischen Nutzbarkeit der Grundstücke abhängig.

Bauland für individuellen Wohnungsbau in Dresden ist wie in den Vorjahren sehr gefragt, auch wenn im Jahr 2006 die Baulandkäufe nachließen. Die Preise für Bauland sind vor allem in den alten Dorflagen mit ländlicher Struktur, zum Beispiel in Leuteritz, Roitzsch, Steinbach und Zöllmen mit 20 Euro pro Quadratmeter gering. Begehr sind auch Lagen in der Gartenstadt Hellerau, auf dem Weißen Hirsch und in Kleinzsachowitz/Meußlitz, besonders für freistehende Einfamilienhäuser. Für Reihenhaus-Standorte wurden Bodenrichtwerte von durchschnittlich rund 160 Euro pro Quadratmeter ermittelt.

Der Geschosswohnungsbau ist weniger gefragt. Die Preise entwickelten sich entsprechend der Lage unterschiedlich. In sehr guten und guten Wohnlagen blieben die Bodenwerte etwa gleich bzw. stiegen leicht an. Für produzierendes Gewerbe sowie Handel und Dienstleistungen beträgt das Bodenrichtwertmittel rund 70 Euro pro Quadratmeter. Die Spannbreite liegt zwischen 25 Euro pro Quadratmeter in Rossendorf und 150 Euro pro Quadratmeter in Nickern.

Bei Büro- und Geschäftshäusern konzentrierte sich der Markt auf innerstädtische Lagen. Global handelnde Unternehmen bestimmten den Umsatz. Das Bodenrichtwertniveau für landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Grundstücke blieb gleich. Die Werte für Ackerland konnten räumlich detaillierter ermittelt werden.

In der folgenden Übersicht sind die Veränderungen der Bodenrichtwerte für Wohnbaulandflächen im Vergleich zur vorangegangenen Bodenrichtwertkarte sowie die Eckwerte in den Ortsämtern und Ortschaften dargestellt. Erstmals wird auf der Bodenrichtwertkarte ein B-Plangebiet ausgewiesen, für das Bodenrichtwerte ermittelt wurden. Es handelt sich dabei um das B-Plan-

Bodenrichtwerte Wohnbauland

Gebiete	Veränderungen der Mittelwerte zu den Werten 01.01.2005 ^t	Bodenrichtwert zum 01.01.2007	
		Minimaler Wert EUR/m ²	Maximaler Wert EUR/m ²
Dresden gesamt	↗	20	380
Ortsamt Altstadt	↘	100	280
Ortsamt Neustadt	↗	90	310
Ortsamt Pieschen	↗	45	240
Ortsamt Klotzsche	↗	50	330
Ortsamt Loschwitz	↗	70	330
Ortsamt Blasewitz	↗	70	380
Ortsamt Leuben	↗	50	170
Ortsamt Prohlis mit Kauscha	↗	30	240
Ortsamt Plauen	↗	50	320
Ortsamt Cotta	↗	45	320
Ortschaft Altfranken	↗	60	105
Ortschaften Cossebaude/Oberwartha	↗	40	100
Ortschaften Gompitz/Mobschatz	↗	20	140
Ortschaften Langebrück/Schönborn/Weixdorf	↗	20	160
Ortschaft Schönfeld-Weißen	↗	25	165

Veränderungen werden mit folgenden Pfeilen angegeben:

- ↗ steigend +11 Prozent und mehr
- ↗ leicht steigend + 6 Prozent bis +10 Prozent
- ↗ gleichbleibend – 5 Prozent bis + 5 Prozent
- ↘ leicht fallend – 6 Prozent bis –10 Prozent
- ↘ fallend –11 Prozent und mehr

gebiet Nr. 54 „Postplatz/Wallstraße“ Dresden-Altstadt I Nr. 6. Der Gutachterausschuss hat für die Qualitäten „wendendes Bauland“ und „baureifes Land“ Bodenrichtwerte zum Stand 1. Januar 2007 beschlossen, die in separaten Karten veröffentlicht werden.

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte für unbebaute, lastenfreie Grundstücke unter Berücksichtigung maßgebender wertbeeinflussender Merkmale. Dazu gehören die Lage des Grundstückes sowie die Art und Größe der Bebauung.

Die Bodenrichtwerte besitzen keine bindende Wirkung und ersetzen nicht die sachverständige Beurteilung des Einzelfalls. Die Gesamtheit der wertbeeinflussenden Umstände bei einem Objekt kann nur mit einem Verkehrswertgutachten erfasst werden.

Die in der Karte dargestellten Bodenrichtwerte für baureife Grundstücke wurden auf der Grundlage der gezahlten Kaufpreise ermittelt. Der Gutachterausschuss erhält per Gesetz Abschriften von allen Immobilienkaufverträgen in Dresden.

Diese Verträge werden unter Beachtung der grundstücksbezogenen Eigenschaften wie Lage, Art und Maß der

baulichen Nutzung, Zuschnitt und Größe zusammengefasst.

Für die neue Bodenrichtwertkarte wurde die Kaufpreissammlung, über die nur der Gutachterausschuss verfügt, zum 1. Januar 2007 ausgewertet. Für die Wertfindung wurden rund 2300 Grundstückskaufverträge aus den Jahren 2005/2006 genutzt.

Die Bodenrichtwertkarte und die gesonderten Bodenrichtwertkarten für das B-Plan-Gebiet „Postplatz/Wallstraße“ sind im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, im Zimmer 0048, zu erwerben.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Bodenrichtwertkarte 1. Januar 2007 auf CD oder als pdf-Datei per E-Mail in digitaler Form zu erhalten. Die Karte im Maßstab 1:25 000 enthält rund 600 Richtwerte und kostet je Medium 80 Euro.

Die Schutzgebühr für die gesonderten Bodenrichtwertkarten (analoge Karten) beträgt je 10 Euro. Der Versand der Bodenrichtwertkarten erfolgt über die Adresse:

Landeshauptstadt Dresden
Städtisches Vermessungsamt
PF 12 00 20 in 01001 Dresden
E-Mail: vermessungsamt-pv@dresden.de

www.dresden.de/online-shop
Mündliche Bodenrichtwertauskünfte erteilt das Städtische Vermessungsamt, Abteilung Grundstückswertermittlung, Hamburger Straße 19, im Zimmer 1106 oder unter Telefon (03 51) 4 88 40 62/40 68.

Neben der aktuellen Bodenrichtwertkarte sind auch Richtwertkarten aus den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten Äußere Neustadt, Cossebaude-Altstadt, Friedrichstadt, Hechtviertel, Langebrück-Ortsmitte, Lötau-Süd, Loschwitz, Pieschen sowie Plauen erhältlich.

Weitere Aussagen zu Kaufpreisen Dresdner Immobilien, besonders zu dem Marktsegment Wohneigentum, werden im Marktbericht getroffen, der wie jedes Jahr im Mai vom Gutachterausschuss vorgestellt wird.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Termine

Freitag, 23. März

9–10 Uhr Gemütliches Frühstück zum Wochenausklang, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

14 Uhr Seniorentanz, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

15 Uhr Heitere Gedächtnisspiele, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

Sonnabend, 24. März

15 Uhr „Die verzauberte Mühle“, Puppentheater im Rundkino, Prager Straße

17 Uhr Kreuzchorvesper, Kreuzkirche Dresden

Sonntag, 25. März

10 Uhr igeltour: „Hellerau – erste deutsche Gartenstadt“, Treff Eingang Deutsche Werkstätten, Moritzburger Weg 68

11 Uhr „Polen erleben“, zu Gast Artur Daniel Liskowacki, Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

15 Uhr „Tintenherz“, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4

Montag, 26. März

9.30–12.30 Uhr Malerei und Grafik für Senioren, Kulturverein riesa efau, Adelgasse 14

15–18 Uhr Offene Werkstatt Druckgrafik, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße

16–18 Uhr Prohliser Klöppelkreis, ab 18 Jahre, Gamigstraße 24

Dienstag, 27. März

14–16 Uhr „Frühlingsfest auf Mallorca“, Videofilm, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

14.30 Uhr „Musik macht fröhlich“, gemeinsames Singen zur Gitarre, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

16–18 Uhr Offene Keramikwerkstatt im Palitzschhof, Gamigstraße 24

Mittwoch, 28. März

10.30–12 Uhr Französisch für Anfänger, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

14.30–18 Uhr Offene Keramikwerkstatt in Zschertnitz, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

17.30–19 Uhr Hatha-Yoga, Gamigstraße 24

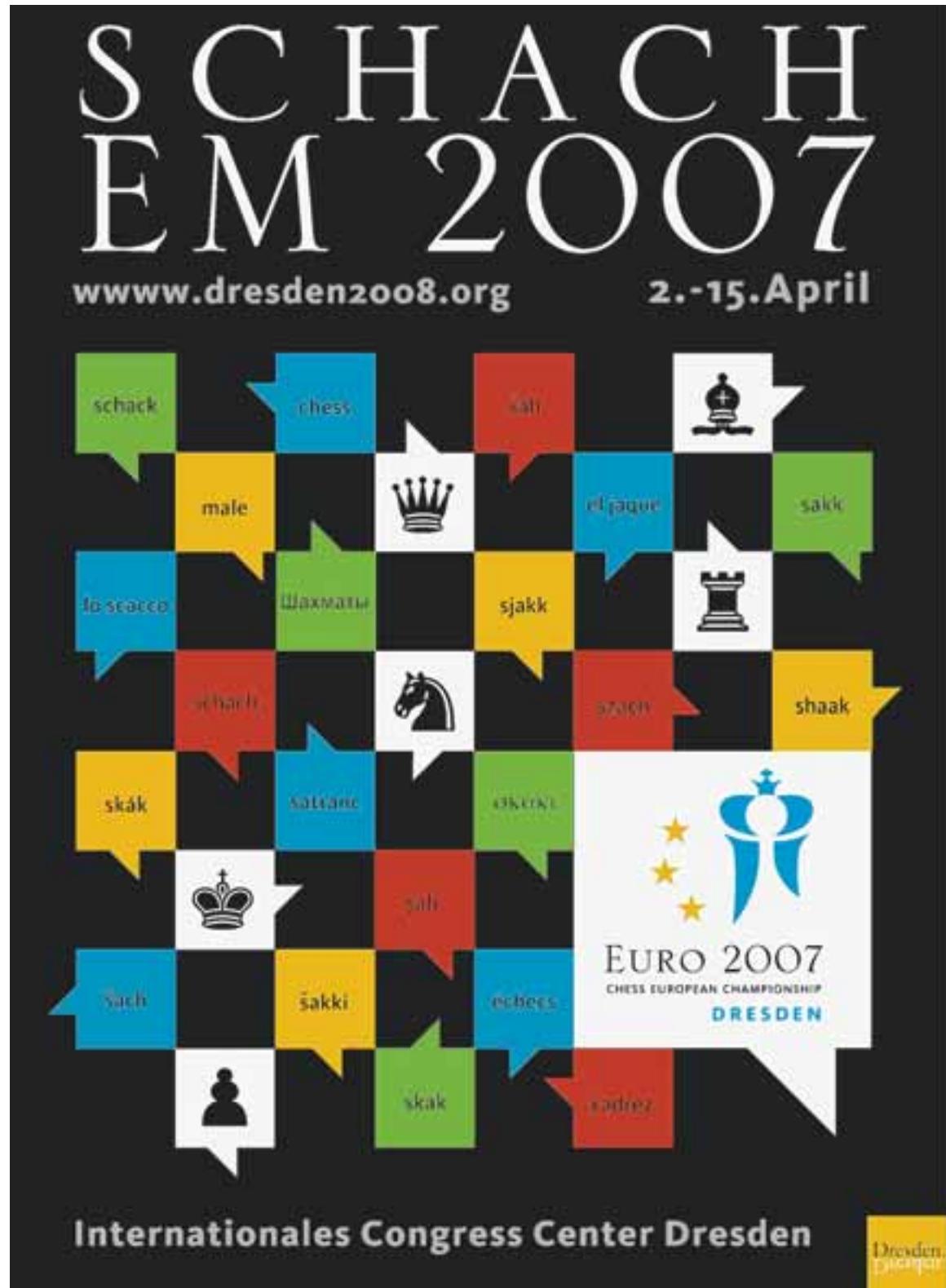
Donnerstag, 29. März

9 Uhr „Die Abenteuer von Tipp und Tapp“, ab 3 Jahre, Handpuppenspiel, Kartenbest.: (03 51) 4 11 26 65, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5

15–17 Uhr Prohliser Kaffeeklatsch im Palitzschhof: „Der lachende Sarrasani“, mit Ernst Günther, Gamigstraße 24

19.30 Uhr „Psycho“, ein erwachsenes Figurentheater, Putjatinhaus e. V., Meußlitzer Straße 83

Schach-Europameisterschaft 2007 in Dresden beginnt am 2. April



Internationales Congress Center Dresden

Dresden
gleicher

Dresden. Wir spielen eine Sprache



▲ **Wir spielen eine Sprache.** Unter diesem Motto wirbt ein städtisches Plakat in den kommenden zwei Wochen für die Schach-Europameisterschaft 2007 in Dresden. Es kündet vom 27. März bis 10.

April an über 200 Stellen der Stadt vom größten sportlichen Ereignis in Dresden in diesem Jahr.

Das Amtsblatt würdigt die Veranstaltung in der nächsten Woche mit einer Sonder-

ausgabe. Sie wird von Donnerstag bis Sonnabend an die Postfächer aller Dresdner Haushalte verteilt. Das Amtsblatt Nr. 13/07 halten die bekannten Auslagestellen wie gewohnt ab Donnerstag bereit.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Der Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb schreibt folgende Stellen aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Vergabe/Auftragswesen

Chiffre: EB 52 070302

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vorbereitung, Überwachung und Abrechnung von mittleren und schwierigen Bauunterhaltungsmaßnahmen verschiedener Gewerke
- Konzipierung von Maßnahmen für die kurz- und mittelfristige Bauunterhaltung
- Erarbeitung von Ausschreibungunterlagen nach VOB/VOL
- Führen der Firmen- und Auftragsstatistik
- Auswertung der Angebots- und Auftragsverfahren mit statistischer Aufbereitung
- Festlegung von Inhalt und Umfang für Rahmenvereinbarungen der Bauunterhaltung
- Ermittlung von Einzel- und Durchschnittspreisen

- Mitarbeit bei der Kosten- und Leistungsrechnung
- Koordinierung und Kontrolle von Ausschreibungs- und Auftragsvergaben anderer Strukturbereiche des Eigenbetriebes.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Staatlich geprüfter Bautechniker oder ein gleichwertiger Abschluss, mehrjährige Erfahrungen im Auftragswesen sowie Kenntnisse zu VOB, VOL und einschlägigen Vorschriften und Normen.

Erwartet werden:

- selbstständiges Bearbeiten von Vorgängen, von Ausschreibung bis statistische Auswertung
- korrekter Umgang mit Firmen und Dienstleistern
- höfliches und sicheres Auftreten
- ganzheitliche Betrachtung komplexer Vorgänge.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 9 bewertet.

Bewerbsfrist: 5. April 2007

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter MSR-Technik

Chiffre: EB 52 070301

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Fachliche und organisatorische Aufgaben
 - Anfertigung fachspezifischer Protokolle und Berichte sowie Kostenvergleiche bei Wartungs- und Instandhaltungsverträgen
 - Zuarbeit zu Monats- und Jahresabrechnungen, Teilnahme an Projekt- und Bauberatungen sowie an Inbetrieb- und Abnahmen von MSR-, Beschallungs- und Anzeigetechnik
2. MSR-Technik
 - Instandhaltung und Wartung von MSR-Anlagen
 - Konfigurieren, Parametrieren und Optimieren von Regelgrößen (Heizkennlinien, Dosiertechnik der Wasserchemie, Energieoptimierung, Abgleich von Sensoren und Reglern)
 - Erstellen und Ändern von Anlagenbildern
 - Änderungen der Programmierung der Anlagen
 - Erstellen von Trendgrafiken, Langzeitstatistiken und Messprotokollen
 - Überprüfung von Regel- und Steueralgorithmen
 - Fernüberwachung und Fehlerbehandlung mittels Modem und Laptop
 - Analysen zur Fehlerbehebung.
3. Beschallungsanlagen
 - Wartung, Reparatur und messtechnische Überprüfung von Beschallungsanlagen (100–8000 Watt Ausgangsleistung) in Sportstadien, Sporthallen, Frei- und Hallenbädern
 - Neubau von Beschallungsanlagen bis 300 Watt Ausgangsleistung
 - Bedienung von großen Beschallungsanlagen.
4. Anzeigetechnik
 - Wartung, Reparatur und messtechnische Überprüfung von Anzeigetafeln für Leichtathletik, Ballsport- und Eissportarten
 - Bedienung der Anzeigetafeln
 - Montagearbeiten von Anzeigetechnik bei Neuinstallation.
5. Betreuung von Kassensteuerungen

Voraussetzungen sind ein Facharbeiterabschluss als MSR-Techniker, Berufserfahrungen und Rufbereitschaft.

Erwartet werden:

 - Fachkenntnisse der MSR-, Beschallungs-, Anzeige- und Zeitmesstechnik
 - Fachkenntnisse im Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz für Arbeitsaufgaben und Sicherheit der Mitarbeiter

ter und Besucher gemäß Versammlungsstättenverordnung.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 8 bewertet.

Bewerbsfrist: 5. April 2007

Mitarbeiterin/Mitarbeiter

Empfang ESBZ

Chiffre: EB 52 070303

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Zugangskontrolle/Verkauf von Eintrittskarten
- Verkauf von Eintrittskarten für alle Veranstaltungen im Eissport- und Ballspielzentrum (ESBZ) und für den Individualsport
- Kontrolle des Zugangs von Besuchern, Nutzern und Gästen
- Büroarbeiten nach Vorgaben
- Registrierung von Vorgängen
- Überwachung
- Überwachung der im Servicepunkt eingehenden technischen Meldungen zur Funktionstüchtigkeit der technischen Einrichtungen
- Alarmierung von Personen bei Störungen (nach Einweisung)
- Schließdienst (Teilen)
- Allgemeine Tätigkeiten
- Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit im Empfangsbereich
- Entgegennahme und Weitergabe von Nachrichten, Postsendungen usw.
- Auskünfte an Nutzer und Besucher zur Organisation im ESBZ, Telefondienst.

Voraussetzung ist ein Facharbeiterabschluss.

Erwartet werden PC-Kenntnisse, freundliches und korrektes Auftreten sowie die Bereitschaft zu Schichtdienst und Arbeiten an Wochenenden und Feiertagen.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 3 bewertet.

Bewerbsfrist: 5. April 2007

Für alle Bewerbungen gilt: Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Dresdens grüne Seiten

www.dresden.de/branchenführer

z. Mirka Grünlager Gebäudewissen Grün
ökologische Klasse Wohnen Arbeit Hygiene
Gymnastik Galerien Kleingärten Möbelburg
kleiner Reiter Löschwitz Badminton Beratung
eine Gewinner Werbung Altstadt Grünanlage



Anita Hänsel –
Geschäftsführerin Hairfree Dresden

HAIRlich einfach und faltenfrei

Wer auch immer gesagt haben mag „Wer schön sein will muss leiden.“, war sich nicht der Reaktion des 21. Jahrhunderts bewusst. Endlich gibt es eine Antwort die uns Wörter wie Eppilation, Heißwachs oder Haarentfernungscreme vergessen lässt.

Im Institut hairfree in Tolkewitz gibt es keine haarigen Probleme mehr. Hier auf der Wehlener Straße 10 hat sich Geschäftsführerin Anita Hänsel ganz dem sensiblen Thema verschrieben. Mit Feingefühl und neuester Technik werden Sie von Ihr kompetent und in einer ansprechenden Atmosphäre umfassend beraten.

Neben der schon länger angewandten ELOS-Methode zur Haarentfernung wird seit November 2006 Hautverjüngung angeboten. Und das kommt an. Ob jung oder alt, jeder zweite kennt die lästigen Probleme, wie Altersflecken, Aknenarben, Cellulite, Falten oder großporiger Haut. Bis heute sind wir der Meinung, dass nur durch eine Operation diesem Übel Abhilfe geschaffen werden kann. Dem ist nicht so: eine weitaus schonendere und

unkomplizierte Behandlung lässt Ihr Hautbild bereits nach wenigen Anwendungen sichtbar verbessern.

Was passiert in unserer Haut?

Mit zunehmendem Alter lässt die Collagenproduktion der Haut nach und erste kleine Indizien werden sichtbar. Falten, müde wirkende Augen oder Cellulite können sichtbare Folgen sein. Mit der ELOS-Technologie werden die kollaginen Fasern in der Haut mittels speziellem Licht und Strom zur Neubildung angeregt. Die Fältchen glätten sich; das Gewebe wird besser durchblutet und mit Sauerstoff versorgt.

Der Effekt einer sichtbar glatteren, jüngeren Haut tritt ein. Schon nach der ersten Behandlung können Sie es spüren und nach drei bis fünf Sitzungen wird das Ersehnte effektiv und schmerzfrei Wirklichkeit werden. Also fühlen Sie sich wieder wohl in Ihrer Haut und vereinbaren Sie Ihr erstes kostenloses Beratungsgespräch.

Tel. 266 20 68

Hairfree Wehlener Str. 10, 01279 Dresden

Neuer Vorsitzender des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat der Stadt hat letzte Woche Dr. med. Dietmar Laue zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dr. Laue gehört dem Rat seit 2003 an und hat sich in dieser Zeit insbesondere für die Betreuung dementer Menschen eingesetzt. Unter seiner Mitwirkung entsteht derzeit ein Wegweiser für die Demenzenbetreuung. Er soll noch dieses Jahr erscheinen.

Der bisherige Vorsitzende, Dr. Ludwig Dieter Wagner, gab das Amt aus gesundheitlichen Gründen ab. Unter seiner Leitung, seit September 2002, begutachtete der Seniorenbeirat zahlreiche Stadtratsvorlagen und initiierte mehrere Fraktionsanträge, zum Beispiel zur Einführung eines Gütesiegels für seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen und einen speziellen Veranstaltungsplan für Senioren. Er organisierte Erfahrungsaustausche mit Dresdner Seniorenbegegnungsstätten und zum Stadtjubiläum 2006 den Fotowettbewerb „Aktiv im Alter – Senioren in Dresden“. Dr. Laue wird diese Arbeit zielstrebig fortführen.

Wandern im Plauenschen Grund

Am Sonntag, 25. März gibt Bürgermeister Herbert Feßenmayr den „Bienert-Wanderweg“ zwischen dem Felsenkeller im Plauenschen Grund und der ehemaligen Hofmühle zum Wandern und Spazieren frei. Im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprojektes Weißenitz gestalteten das Umweltamt und das Stadtplanungsamt diesen neuen Wanderweg. Initiator ist der Bienert-Förderverein Plauenscher Grund e.V. Der Weg am Eingang zum Plauenschen Grund ist der erste fertig gestellte Abschnitt des Grünzuges Weißenitz. In den nächsten Jahren wird er entlang der Weißenitz und dem ehemaligen Kohlebahnhof bis zum Innenstadtrand verlängert. Insgesamt kostet das Projekt 695 000 Euro und wird mit 520 000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Alle Interessierte können ab 11 Uhr bei der Freigabe des Weges an der Hegerreiterbrücke am Bienertwehr dabei sein.



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 12 Abs. 5 Sächsisches Vermessungsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

1. Änderung des Gebäudenachweises (Flurstücke)

Gemarkung Altstadt I: 1256/11, 881
Gemarkung Dresdner Heide: 1/2, 3/3, 38, 105/20, 104/1, 110

Gemarkung Gittersee: 26
Gemarkung Gorbitz: 107, 671
Gemarkung Langebrück: 327/13, 304/8, 1417, 961, 315f, 312d, 312f, 312m, 312n, 312q, 305/46, 305/47, 305/48, 288/9, 289/2, 290/9, 290/10, 312/11, 296/2, 296f

Gemarkung Lausa Flurstücke: 178/3, 171r, 171o, 197c, 655, 697, 196c, 197o, 174/7, 173/6, 692, 884/1, 189e, 189r, 173/5, 189p, 189, 191b, 556/7, 191l, 189l, 203/2, 202b, 727

Gemarkung Neustadt: 1647b, 1647d
Gemarkung Plauen: 1c, 29/7
Gemarkung Reick: 346, 347

Gemarkung Striesen: 161i
Gemarkung Weixdorf: 553/3, 553/4, 553/7, 553/9, 479/1, 113r

2. Änderung der Angaben zur Nutzung (Flurstücke)

Gemarkung Dresdner Heide: 38
Gemarkung Gorbitz: 107, 671
Gemarkung Langebrück: 305/46, 305/48, 305/47, 315f, 296f, 300a, 300b, 299, 961, 298/1, 327/13, 312q, 312n, 312d, 312f, 312/11, 289/2, 304e, 300, 304n, 304o, 304p, 315r, 315s, 315u, 315y, 315t, 290b, 304d, 296g, 304g, 296h, 290e, 315n, 315p, 315o, 312o, 940, 304/13, 315/4, 296, 296d, 296e, 304w

Gemarkung Lausa: 176a, 171f, 171g, 171h, 178/3, 179/3, 947, 171u, 171t, 168h, 168i, 168k, 168l, 168m, 168e, 168/2, 168a, 168/1, 172h, 171a, 172k, 172l, 171i, 171p, 171n, 172a, 171o, 196g, 196e, 196d, 196l, 196m, 196h, 196n, 196k, 196f, 197e, 197g, 699, 698, 197h, 197f, 197/1, 192f, 197i, 685, 684, 197n, 197/2, 197l, 197m, 192w, 192e, 196q, 173/6, 672, 671, 692, 690, 691, 695, 686, 689, 688, 681, 173d, 173e, 175/1, 174/7, 174c, 174d, 192y, 174a, 173g, 173l, 173m, 173i, 173k, 173n, 173/5, 173t, 173f, 191k, 191l, 683, 173u, 192q, 192t, 192u, 192v, 191b, 191h, 191m, 189i, 191t, 189r, 190b, 189l, 191n, 191i, 189m, 188b, 188c, 191g, 191o, 195b, 189c, 189d, 202b, 556/7, 189p, 189k, 670, 694, 172i, 173v, 171d, 171e, 171,

168/13, 171m, 197d, 171/4, 171/3, 171/2, 191/37, 189g, 189f, 189d

Gemarkung Neustadt: 1647b, 1647d

Gemarkung Reick: 346, 347

Gemarkung Weixdorf: 479/1, 553/4, 553/3, 553/7, 553/9, 102q, 113h

3. Änderung der Angaben der Lagebezeichnung

Gemarkung Altstadt I: 881

Gemarkung Langebrück: 315/3

Gemarkung Lausa: 191/37

Gemarkung Neustadt: 1647b, 1647d

Gemarkung Niedersedlitz: 458/12

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 12 Abs. 5 SächsVermG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBI. S. 121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBI. S. 245, 265), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 12 SächsVermG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 7 (3) SächsVermG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen vom **22. März bis 23. April 2007** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048 zur Einsicht aus: Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr. Nach § 12 Abs. 5 Satz 5 SächsVermG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 40 09, E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de.

Dresden, 9. März 2007

gez. Krüger
Leiter Städtisches Vermessungsamt

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Rechnungsprüfungsamt** im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters schreibt folgende Stelle aus

Fachprüferin/Fachprüfer Datenverarbeitung

Chiffre: 14070301

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Prüfungen der Wirtschaftlichkeits-, Investitions- und Folgekostenrechnung bei der Einführung von DV-Verfahren in den Organisationseinheiten

■ Prüfung finanzrelevanter Prozesse der Kameralistik, betriebswirtschaftlicher DV-Verfahren und fachspezifischer DV-Lösungen

■ Erstellen von Prüfberichten

■ Prüfen von VOL/A-Vergaben

■ Mitwirkung bei der Prüfung der Haushalts- und Jahresrechnung

■ Mitwirkung bei der Erarbeitung des Schlussberichtes über die Prüfung der Jahresrechnung

■ Erarbeitung von DV-gestützten Analysen und Auswertungen für das Amt

■ Unterstützung der Mitarbeiter bei der Anwendung von eigenen und Fachverfahren sowie zur Informations- und Kommunikationstechnik

■ Mitarbeit in Projektgruppen zur Einführung von DV-Fachverfahren.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss in Datenverarbeitung oder Finanzökonomie sowie umfassende Kenntnisse und mehrjährige Berufserfahrung in der Datenverarbeitung. Erwartet werden:

■ anwendungsbereite Kenntnisse bei der Nutzung von SAP-R/3 zu Prüfungen, Auswertungen und Recherchen (AIS, QuickViewer)

■ Nutzung von IT-Werkzeugen zur Prüfung von Datenbeständen DV-gestützter Buchführungssysteme

■ sicherer Umgang mit MS Windows, MS Office und Lotus Notes

■ Zuverlässigkeit, korrektes und sicheres Auftreten

■ selbstständiges und verantwortungsbewusstes Prüfen

■ Engagement, Kreativität und Durchsetzungsvermögen.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 12. April 2007

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Öffentliche Ausschreibung

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung, Herstellung und Lieferung eines Faltblattes und einer Broschüre aus.

Faltblatt:

Suchtberatungsstellen in Dresden, 10. aktualisierte Auflage

- Auflage
- 5.000 Stück
- Format
- 99 x 210 mm geschlossen,
DIN A 4 offen
- Umfang
- 6 Seiten, 4/2-farbig
- Papier
- Bilderdruk weiß, matt, 135 g/m²
- Verarbeitung:

Wickelfalz

■ Fertigstellung

Lieferung bis 8. Juni 2007

■ Lieferung

an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle, handlich verpackt in Kartons zu gleichen Stückzahlen

Übergeben werden Texte zum Faltblatt und Auszüge aus dem Gestaltungshandbuch. Der Inhalt des Faltblattes besteht aus Text, der nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden zu setzen ist. Dazu werden die Texte elektronisch erfasst übergeben (doc-Dateien). Die Titelgestaltung, ebenfalls nach städtischem Erscheinungsbild (abfallend nach allen Seiten), gehört zum Leistungsumfang. Es ist eine verwandte Gestaltung für Faltblatt und Broschüre verlangt.

Der Auftrag „Faltblatt“ besteht aus folgenden Positionen:

1. Gestaltung (nach städtischem Erscheinungsbild, inklusive Titelseite)
2. Satz
3. Filme, Proof (nur Titel)
4. Druck, Verarbeitung
5. Daten-CD der Freigabeversion (pdf-Datei, Word-Datei und MAC-Format)

6. Gesamt netto
7. Gesamt brutto (Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.)

Broschüre **Suchtprävention**

3. aktualisierte Auflage
- Auflage
- 3.000, 4.000, 5.000 Stück
- Format:
- DIN A 5 geschlossen, DIN A 4 offen
- Umfang
- Umschlag
- 4 Seiten, 4/0-farbig
- Inhalt
- 28 Seiten, 1/1-farbig
- Papier
- Umschlag:

Bilderdruk weiß, matt, 250 g/m²

- Inhalt
- ecycling, weiß, matt, 90 g/m²
- Verarbeitung:

Rückstichbindung mit zwei Drahtklammern

■ Fertigstellung

Lieferung bis 30. November 2007

■ Lieferung

an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle, handlich verpackt in Kartons zu gleichen Stückzahlen

Übergeben werden Texte zur Broschüre und Auszüge aus dem Gestaltungshandbuch. Der Inhalt der Broschüre besteht aus Text, der nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden zu setzen ist. Dazu werden die Texte elektronisch erfasst übergeben (doc-Dateien). Die Titelgestaltung, ebenfalls nach städtischem Erscheinungsbild (abfallend nach allen Seiten), gehört zum Leistungsumfang. Es ist eine verwandte Gestaltung für Faltblatt und Broschüre verlangt.

Der Auftrag „Broschüre“ besteht aus folgenden Positionen:

1. Gestaltung (nach städtischem Erscheinungsbild, inklusive Titelseite)

2. Satz
3. Filme, Proof (nur äußere Umschlagseiten)

4. Druck, Verarbeitung (3 Auflagenvarianten)
5. Daten-CD der Freigabeversion (pdf-Datei, Word-Datei und MAC-Format)

6. Gesamt netto
7. Gesamt brutto (Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.)

Das Angebot wird auf die einzelnen Produkte und Positionen aufgegliedert erwartet. Die Gesamtpreise sind ohne und mit Mehrwertsteuer auszuweisen. Zu den kalkulierten Papieren sind (kleine) Papiermuster verlangt. In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (z. B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A.

Angebotsfrist: 5. April 2007

Das Angebot ist schriftlich (kein Fax, keine E-Mail) in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem **Kennwort**

„**Angebot: Sucht**“ versehen, zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (bei persönlicher Abgabe: Sekretariat, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Zimmer 2). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angebotsunterlagen fristgemäß, vollständig und unterschrieben sind.

Rückfragen:

Frau Richter, Telefon (03 51) 4 88 23 63, E-Mail: iRichter2@dresden.de, Sekretariat Telefon (03 51) 4 88 23 90.

Anzeige

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten

Versteigerung im Rathaus

Gegen Barzahlung meistbietend versteigert werden am Dienstag, **27. März**, 14 bis 17 Uhr im Plenarsaal des Dresdner Rathauses Dr.-Külz-Ring 19 zahlreiche Fundsachen und vom Ordnungsamt sichergestellte Gegenstände. Sie können ab 13.00 Uhr besichtigt werden:

- 3 Fahrradhelme
- 2 Damentaschen
- 1 Notenständer
- 1 Fotostativ
- 1 Schrauben- und Dübelset
- 1 Zeichenrolle
- 1 Teppich 67x120 cm
- 3 Teppiche
- 1 Tennisschläger
- 3 Tennisbälle
- 4 Softballschläger
- 1 Fön „Rowenta“
- 4 CDs
- 11 Bücher
- 20 Schirme
- 16 Handys ohne Karten
- 8 Digitalkameras
- 3 Fotoapparate
- 1 Opernglas
- 2 Ferngläser
- 1 MP3-Player
- 2 Kinderstrohhüte
- 1 Rundgrill
- 1 Besteckkoffer
- 19 Fahrräder
- 15 Damen-, und Herrenarmbanduhren, 1 Stoppuhr
- Spielsachen
- Kosmetik
- Schmuck (Armbänder, Halsketten, Ringe)

Die Eigentümer können die Gegenstände bis 26. März in der Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15 auslösen.

Neuer Radweg am Käthe-Kollwitz-Ufer

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist eine Hauptverkehrsstraße, die auch Radfahrer häufig benutzen. Zurzeit gibt es nur einen mangelhaften Radweg stadtawärts. Am 19. März beginnen am Käthe-Kollwitz-Ufer zwischen Elsasser und Pfeifferhannsstraße Bauarbeiten. Ein stadtwärtiger Radweg ab Pfeifferhannsstraße wird angelegt und asphaltiert, der landwärtige Radfahrtreifen markiert und der elbseitige Gehweg erneuert. Die Arbeiten dauern vier Wochen. Straßensperrungen sind nicht vorgesehen. Die Kosten betragen rund 50 000 Euro.

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk
und Team

*Individuell
Flexibel*

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

*Zuverlässig
Engagiert*

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

*Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.*

- **Häusliche Krankenpflege**
- **Ambulante Kinderpflege**
- **Kurzzeltpflege**
- **Dauerpflege**
- **Tagespflege**
- **Wöchentliche kleine Ausfahrten**
- **Individuelle Einkaufsfahrten**
- **Große Tagesausflüge**
- **Kurreisen nach Ungarn**
- **Fahrdienst**
- **Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft**

Öffentliche Ausschreibung

Stadt sucht freie Träger für kommunale Kindertageseinrichtungen

Die Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, sucht geeignete Träger der freien Jugendhilfe zur Übernahme kommunaler Kindertageseinrichtungen in freie Trägerschaft. Die Übergabe der Einrichtungen erfolgt nach Beschluss des Stadtrates.

Grundlage der Beschlussfassung sind eine Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung, einschließlich Mietvertrag und Kosten-Finanzierungsplan sowie eine Trägerkonzeption, welche die trägerspezifischen Vorstellungen des zukünftigen Rechtsträgers zur Betreibung der jeweiligen Kindertageseinrichtung enthält. Die Übernahme der Mitarbeiter der Kindertageseinrichtungen durch die freien Träger erfolgt nach § 613 a des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Entsprechend den sozialräumlichen Gegebenheiten werden freie Träger gesucht, die den folgenden beschriebenen Erwartungshaltungen an die Betreibung und Führung der einzelnen Kindertageseinrichtungen gerecht werden können.

1. Robert-Weber-Straße 5 in 01187 Dresden

Im Hort der 81. Grundschule Robert-Weber-Straße 5 (Stadtteil Naußlitz) werden zurzeit 155 Hortkinder von der ersten bis vierten Klasse in teilweise separaten Horträumen betreut. Ein konzeptioneller Schwerpunkt ist die enge Zusammenarbeit von Hort, Eltern und Schule. Ausgehend von den Lebenssituationen der Kinder und deren Familien sowie ihren Interessen und Bedürfnissen ist es wichtiges Ziel der pädagogischen Arbeit, die Themen der Kinder zu erkennen und aufzugreifen und sie in ihren Bildungsprozessen zu unterstützen. Offene Formen der Freizeitgestaltung sollen vielfältige Möglichkeiten bieten, kreativ tätig zu sein und sich auszuprobieren. Ein großzügiger Erlebnisgarten bietet Raum für vielseitige Sport- und Spielmöglichkeiten. Der freie Träger sollte das bestehende Konzept der Einrichtung bedarfsgerecht weiterentwickeln und sich für den Ausbau der gemeinsamen Arbeit mit der Grundschule engagieren, in der es

insbesondere um das Verständigen zu Bildungsinhalten, Methoden und zur Gestaltung der Nachmittagsangebote geht. Eine starke Vernetzung und das Erschließen von Ressourcen im Gemeinwesen ist anzustreben.

2. Ockerwitzer Allee 128 in 01156 Dresden

Der Hort an der 74. Grundschule Ockerwitzer Allee 128 liegt im Stadtteil Gompitz nahe dem Naturschutzgebiet „Zschoner Grund“. Hier werden zurzeit 100 Hortkinder von der ersten bis vierten Klasse betreut. Das Angebot des Horts wird familiengänzend und unter Beachtung der Bedürfnisse der Kinder gestaltet. Selbstbestimmung und Selbstorganisation von Kindern unter Beteiligung des Kinderrates sind Ziele der pädagogischen Arbeit. Gesucht wird ein freier Träger, der im Rahmen einer gemeinsamen Raumnutzung von Schule und Hort das Nutzungskonzept und die fachlich-inhaltliche Arbeit der Akteure vor Ort weiterentwickelt. Dabei gilt es zu beachten, dass die jeweiligen Fachkompetenzen

gleichberechtigt eingebracht und Grundprinzipien der gemeinsamen Arbeit vereinbart werden. Der Träger soll auch über Erfahrungen bei der Gemeinwesenarbeit und im vernetzten Arbeiten mit der Institution Schule verfügen.

3. Oberlandstraße 6 in 01156 Dresden

Die Kindertageseinrichtung Oberlandstraße 6 liegt in der Ortschaft Möbschütz. Die Einrichtung verfolgt das Konzept einer offenen Kindertagesstätte, um Erfahrungs- und Interaktionsmöglichkeiten sowie Anregungsreichtum für Kinder optimal zu nutzen. Den Kindern soll ein selbstbestimmtes und eigenaktives Spielen und Lernen ermöglicht werden. Mit individuellen Angeboten wird die Neugier der Kinder erhalten und herausgefordert sowie die Identitätsentwicklung der Kinder unterstützt. Der freie Träger soll die Kooperation und bestehende Zusammenarbeit mit der Grundschule Cossebaude und dem Hort weiterentwickeln und ausbauen.

Anzeige

**Kostenloser Immobiliencheck
in Ihrer Filiale Striesen!**

**Ostsächsische
Sparkasse Dresden**

Nutzen Sie unser kostenloses Angebot und finden Sie in Zeiten steigender Energiepreise Sparpotentiale in Ihrem Haus! Wir laden Sie herzlich in die Filiale Striesen ein: vom 26. bis 30. März 2007.

Anzeige

**Alltagssorgen
sind wasserscheu.**

Mit dem Geibeltbad Pirna erwarten Sie eine Wohlfühl-Oase, die einmalig in der Sächsischen Schweiz ist. Lassen Sie sich in unserem abwechslungsreichen Badeparadies treiben oder finden Sie hochgradige Entspannung in der Saunalandschaft. Und das inmitten moderner Architektur, die vom Internationalen Olympischen Komitee ausgezeichnet wurde. Sie werden sehen: Es war noch nie so einfach, den Alltag hinter sich zu lassen.

Das ideale Ostergeschenk

GeschenkCard

Geibeltbad Pirna,
Rottwerndorfer Straße 56c, 01796 Pirna
Tel: 03501-710 900, www.geibeltbad-pirna.com

**GEIBELTBAD
PIRNA**

Unter Beachtung der besonderen Entwicklung von Vorschulkindern gilt es, deren Bildungsprozesse herauszufordern und die Übergänge von der Kindertageseinrichtung zu Schule und Hort gemeinsam zu gestalten und zu erleichtern. Gesucht wird ein freier Träger, der über Erfahrungen in der Arbeit mit großer Altersmischung verfügt. Bei einer Gesamtkapazität von 60 Plätzen werden zurzeit zwölf Plätze für Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren und 48 Plätze für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt vorgehalten.

4. Leubnitzer Straße 4 in 01069 Dresden

In der Kindertageseinrichtung Leubnitzer Straße 4 können bei einer Gesamtkapazität von 103 Plätzen 21 Kinder im Alter bis drei Jahre und 82 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden.

Für die Einrichtung im Stadtteil Südbvorstadt wird ein freier Träger gesucht, der durch besonders individuell gestaltete Angebote und bildungsherausfordernde Raum- und Materialgestaltung den differenzierten Lebenslagen der Kinder entspricht. Als ein Schwerpunkt der Arbeit sollte auch die Sinnes- und Wahrnehmungsförderung der Kinder im gesamten Tagesablauf stehen. Naturnahe und ökologisch orientierte Spiel- und Lernmöglichkeiten sind weiter zu entwickeln.

Die Übergänge im Bildungsverlauf sollen Kinder, Familien sowie Erzieherinnen und Erzieher einbinden. Gesucht wird ein freier Träger, der die aktive Einbeziehung der Eltern in den pädagogischen Alltag aktiviert und unterstützt. Die Kindertageseinrichtung soll für die Kinder und ihre Familien ein Kommunikationsort werden, der die Prinzipien von Demokratie sowie kindlicher und elterlicher Teilnahme wahrt.

5. Hopfgartenstraße 7 in 01307 Dresden

Im Altstädter Stadtteil Johannstadt-Nord befindet sich die integrative Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 7. Bei einer Gesamtkapazität von 147 Plätzen werden hier 15 Plätze für die Altersgruppe von ein bis drei Jahren (in der Regel), 120 Plätze für die Altersgruppe von drei Jahren bis Schuleintritt und 12 Integrationsplätze für Kinder im Kindergartenalter angeboten.

Im April 2007 erfolgt aufgrund der Sanierung des Gebäudes ein Umzug in die benachbarte Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 11. Nach der Bauzeit von ca. einem Jahr wird die Einrichtung 31 Krippenplätze, 104 Kindergartenplätze und 12 Integrationsplätze anbieten.

Grundsatz der Arbeit in der Einrichtung Hopfgartenstraße 7 ist die Lebensweltorientierung. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie enge Kooperation mit der Grundschule im Stadtteil sind wesentliche Qualitätsmerkmale der Arbeit. Neben der ganzheitlichen Förderung haben musisch-künstlerische Angebote, sprachliche Förderung, Integrationsarbeit (unter dem Fokus „Gemeinsam leben, lernen und spielen mit allen Unterschieden“) sowie das Heranführen an die natürliche Umwelt eine besondere Bedeutung für den Kita-Alltag.

Vorrangiges Ziel des gesuchten freien Trägers soll es sein, einen Beitrag zur Überwindung sozialer Einschränkungen im täglichen Leben von Kindern mit besonderem Förderbedarf zu leisten.

Dadurch sollen die Lebensqualität betroffener Kinder und ihrer Familien erhöht und die soziale Kompetenz der nicht behinderten Kinder und deren Eltern erweitert werden. Die fachlichen Impulse und Überlegungen des Trägers zur Weiterentwicklung des Einrichtungskonzeptes sollten lebendiger Teil der Alltagsgestaltung und der Auseinandersetzungen im Team werden. Die Suche nach den Themen der Kinder sowie die Gestaltung von Angeboten sollte mit den Kindern gemeinsam entwickelt werden.

Vom freien Träger wird erwartet, dass er die integrative Pädagogik unterstützt und anregt, die im Sinne der Auseinandersetzung mit der dinglichen und sozialen Umwelt allen Kindern das Lernen ermöglicht. Die Empfehlungen des Landes Sachsen zur qualitätsgerechten integrativen Arbeit sollen im Kita-Alltag Berücksichtigung finden.

6. Hopfgartenstraße 9 mit Außenstelle Pfotenauerstraße 40 in 01307 Dresden

In der Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 9 können 72 Kindergartenkinder vom 34. Lebensmonat bis zum Schuleintritt und 90 Hortkinder von der ersten bis zur vierten Klasse betreut werden. In der Außenstelle Pfotenauerstraße 40 werden 60 weitere Hortplätze, vorrangig für Kinder der 3. und 4. Klasse, vorgehalten.

Die Einrichtung Hopfgartenstraße 9

wird in den nächsten Jahren saniert, die Kinder werden 12 bis 14 Monate in der benachbarten Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 11 betreut. Nach der Sanierung wird die Betreuungsstruktur für das Haus verändert: Die Hopfgartenstraße 9 nimmt dann ca. 30 Krippenkinder und 144 Kindergartenkinder auf, die Außenstelle Pfotenauerstraße 40 die Hortkinder.

Die Bildung und Erziehung der Kinder erfolgt differenziert und orientiert sich am Entwicklungsstand der Kinder, unter Berücksichtigung des jeweiligen kulturellen Hintergrundes, des Bedarfs und der Interessen der Kinder.

Gesucht wird ein freier Träger, der über mehrjährige Erfahrungen in der Migrantendarbeit verfügt sowie in der Lage ist, ein bedarfsgerechtes Sozialraumkonzept mit den Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe und weiterer im Sozialraum aktiver Trägern entwickelt. Dazu gehört die aktive Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungs- und Projektträgern sowie Verbänden, Bildungsinstitutionen und Vertretern der Wissenschaft.

Erwartet wird das Anregen einer offenen Kommunikation, das Miteinander- und Voneinanderlernen und der Austausch zwischen den Kooperationspartnern. Ein Schwerpunkt soll die Förderung und Ermöglichung eines gleichberechtigten, chancengleichen und selbstbewussten Anfangs aller Kinder, unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft, sein. Der Träger soll durch die Weiterentwicklung differenzierter Lernangebote eine individuelle Förderung der Kinder, insbesondere beim Erwerb der deutschen Sprache, ermöglichen. Im Vordergrund steht dabei die inhaltliche und pädagogische Abstimmung der Angebote mit dem Sächsischen Bildungsplan, sowie den Bildungs- und Erziehungsinhalten der Grundschule.

Ein Ziel ist dabei auch die durchgehende schulbegleitende Förderung, die auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Kinder abgestimmt ist. Es geht unter anderem um Individualisierung und Differenzierung des Lernens. Kinder mit deutschem und nichtdeutschem sprachlichen und kul-

turellen Hintergrund sollen stärker in die Lage versetzt werden, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und von ihren spezifischen Potenzialen zu profitieren. Gesucht wird ein freier Träger, der sich den Herausforderungen der Gesellschaft stellt und ihnen mit innovativen Konzepten und zeitgemäßen Lösungsansätzen begegnet.

Bewerbungen für die kommunalen Kindertageseinrichtungen:

Für jede Kindertageseinrichtung ist eine gesonderte Bewerbung mit folgenden Unterlagen einzureichen:

- formloses Bewerbungsschreiben unter Angabe der Motivation zur Bewerbung
- Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag des Trägers
- Bescheinigung der Eintragung in das Vereinsregister bzw. Handelsregister
- Nachweis der Gemeinnützigkeit (wenn zutreffend)
- Trägerkonzeption, verbunden mit detaillierten Vorstellungen zur Realisierung des im Stadtteil benötigten, spezifischen Betreuungsangebotes, z. B. verbunden mit folgenden Aussagen: Träger- und Organisationsstruktur, Leitbild des Trägers, Erfahrungen im Leistungsfeld Kindertagesbetreuung, Erfahrungen im Sozialraum, sozialpädagogische Aussagen in Bezug auf die potenzielle Trägerschaft der betreffenden Kindertageseinrichtung, Instrumente/Verfahren zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung.

Die Bewerbungen sind bis **3. Mai 2007** zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Für den fristgerechten Eingang der Bewerbungsunterlagen ist das Datum des Eingangs in der Landeshauptstadt Dresden entscheidend. Später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Verfahren zur Übergabe von Kindertageseinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe erfolgt entsprechend Stadtratsbeschluss V1048-SR28-06 vom 23. März 2006: Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen prüft und bewertet die Bewerbungen und lädt die ausgewählten Bewerber zum Vorstellungsgespräch ein.

Rückfragen:

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Birgit Glöckner, SGL Förderung freier Träger, Telefon (03 51) 4 88 50 43. Besichtigungen der Einrichtungen sind nach Absprache mit den Leiterinnen möglich.

Anzeige

HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer

Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de



Jugendhilfeausschuss tagt am 29. März

Tagesordnung der 42. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 29. März, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19:

1. Protokollkontrolle
 2. Vorstellung der Stadtteilrunde Pieschen
 - 3.–4. Trägerschaftswechsel: Kindertageseinrichtung Nöthnitzer Straße 40 h, Außenstelle des Waldkinder e. V., Bautzner Landstraße 53
 5. Übertragung der kommunalen Kinder- und Jugendeinrichtungen Kinder- und Jugendhaus „Insel“, Spielmobil „Wirbelwind“ und Abenteuerspielplatz „Panama“ an freie Träger (Auswahl)
 6. Elternstarthilfe – obligatorischer Begrüßungsbesuch des Jugendamtes bei Familien mit Neugeborenen
 7. Anforderungen an Planungen für moderne Schulbauten
 8. Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser (Sachstand)
 9. Berichte aus den Unterausschüssen
 10. Informationen
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Wirtschaftsausschuss tagt am 29. März

Die Vergabe der Bauleistungen für den Ausbau der Wilhelm-Franke-Straße ist das Thema der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 29. März, 16 Uhr im Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13. Alle Interessierten sind eingeladen.

Mitteilung des Staats- betriebes Sachsenforst Ausweisung von Reitwegen in Dresden und Pirna

Durch den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt wurde das Ausweisungsverfahren von Reitwegen im Wald nach § 12 Abs. 1 SächsWaldG in den Städten Dresden und Pirna abgeschlossen.

Die Reitwege in der Gemarkung Dresden-Pillnitz, Flurstück 483 sowie in Pirna, Gemarkung Großgraua, Flurstücke 430, 434 und 435 sind somit ausgewiesen.

Neustadt, 12. März 2007

gez. Dr. Butter
Forstbezirksleiter

Allgemeinverfügung

– Vollzug des Vorschaltgesetzes zu den Laden-öffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsvorschaltgesetz - SächsLadöffVsG) –

– Freigabe verkaufsoffener Sonntage –

Die Landeshauptstadt Dresden – kreisfreie Stadt – erlässt folgende Allgemeinverfügung:

1. Aufgrund des § 1 Abs. 2 des Vorschaltgesetzes zu den Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen vom 16. November 2006 (SächsGVBl. Nr. 13/2006 S. 497) wird im Jahr 2007 den Inhabern einer Verkaufsstelle in der Landeshauptstadt Dresden gestattet, ihren Geschäftsbetrieb an Sonntagen unter Beachtung nachfolgend aufgeführter Daten und territorialer

Geltungsbereiche zwischen 13.00

und 18.00 Uhr geöffnet zu halten:

1. Im Bereich des Ortsamtes Pieschen:

- a) am 25. März 2007, begrenzt auf den Stadtteil Kaditz
- b) am 1. April 2007, begrenzt auf das Gebiet Washingtonstraße, Scharfenberger Straße, Marie-Curie-Straße, Overbeckstraße

2. Im Bereich des Ortsamtes Prohlis:

am 1. April 2007

3. Im Bereich der Ortschaft Schönfeld-Weißen:

am 1. April 2007

2. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Diese Allgemeinverfügung einschließlich Begründung kann ab dem Tag der Bekanntgabe während der allgemeinen Dienstzeiten bei der Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Sitz: Theaterstraße 11–13, Zimmer 505/507 eingesehen werden.

Dresden, 12. März 2007

gez. Lübs
Leiter des Ordnungsamtes

Öffentliche Bekanntmachung

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Flurstücke 257, 257a, 264, 287/10 und 295/1 der Gemarkung Übigau in der Gemeinde Dresden

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durch-

führungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz - DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342) durchgeführt.

Folgende Verwaltungsakte an den o. a. Flurstücken werden bekannt gegeben:

- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 15 SächsVermG)
- Grenzfeststellung (§ 15 SächsVermG)
- Abmarkung (§ 16 SächsVermG) in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Absehen von der Abmarkung (§ 16 SächsVermG) in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Frist als bekannt gegeben.

Die dazugehörigen Vermessungsschrif-

ten liegen vom **26. März bis einschließlich 25. April 2007** beim Vermessungsamt Hamburger Straße 19, Zimmer 1066 während der Sprechzeiten zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

gez. Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Ortsbeiräte Altstadt und Pieschen tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Die nächsten Veranstaltungen:

■ Altstadt

Der Bedarfsplan 2007/2008 für Kindertagesstätten und die Bebauungspläne für den Postplatz (Wallstraße), die Prager Straße-Süd/Wiener Platz und die Erweiterung des Serumwerkes (Stein-

straße) stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Altstadt am Dienstag, 27. März, 17.30 Uhr Theaterstraße 13, Sitzungsraum 339 (3. Etage). Beraten wird auch über die künftige Struktur der Stadtverwaltung.

■ Pieschen

Bebauungspläne für Pieschen/Neustadt dominieren die der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am Dienstag, 27.

März, 18 Uhr im Rathaus Bürgerstraße 63: Heidestraße/Weinböhlaer Straße, Konkordienstraße und Markuspassage. Beraten wird auch über die weitere Sanierung der Trachenberger Straße zwischen Seume- und Döbelner Straße (4./5. Bauabschnitt).

Außerdem: Trägerschaftswechsel für den Hort der 106. Grundschule Großenhainer Straße.

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 110.3 Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzscher Straße

– Öffentliche Auslegung –

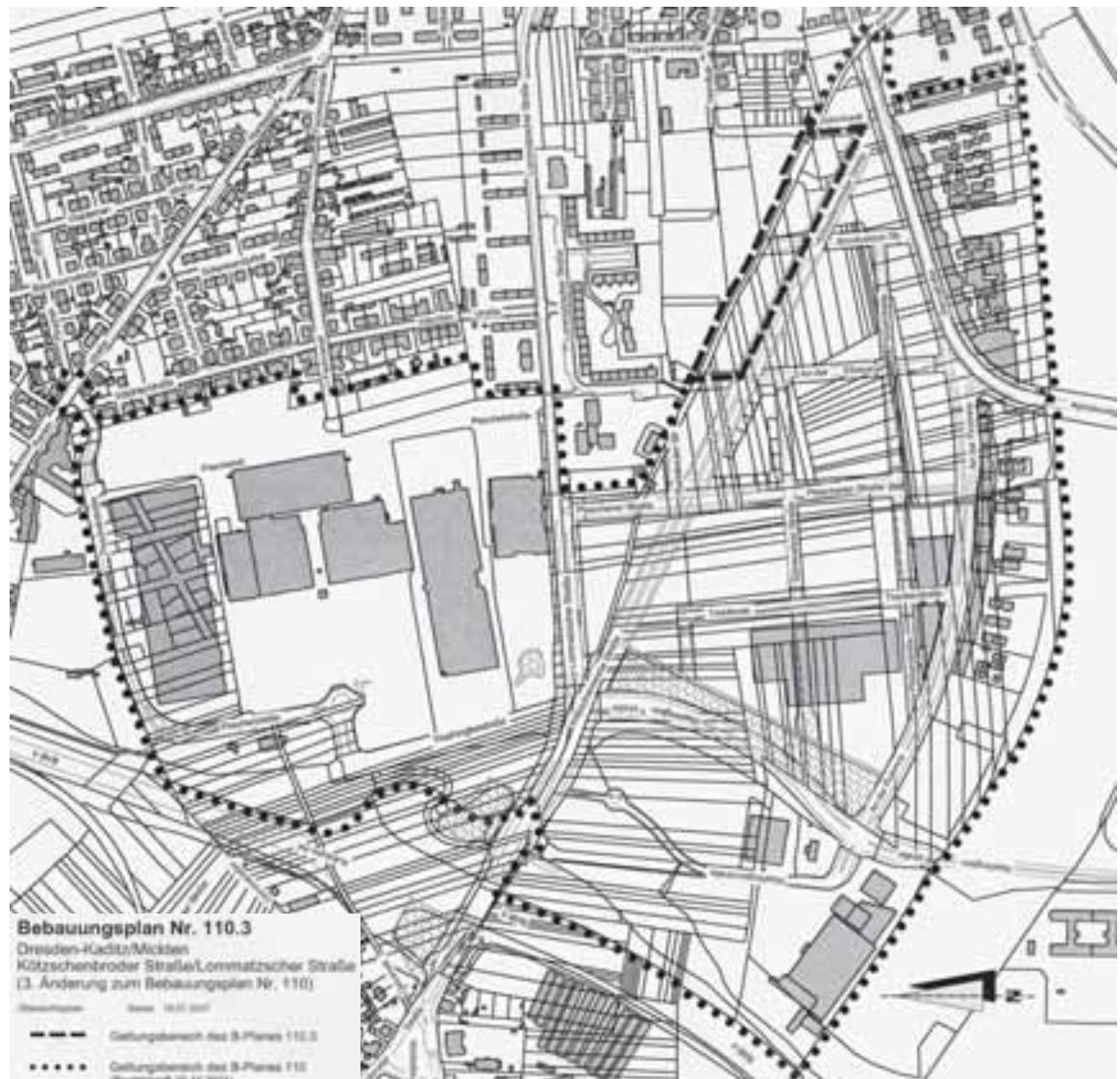
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 5. Juli 2006 mit Beschluss-Nr. V1303-SB37-06 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 und § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 110.3, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzscher Straße, aufzustellen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 7. März 2007 mit Beschluss-Nr. V1635-SB50-07 den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes genehmigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Mit der Änderung des Bebauungsplanes wird das Ziel verfolgt, die planungsrechtlichen Grundlagen für die Ausweisung von Wohnbauflächen für Einfamilienhäuser in städtischen Strukturen zu schaffen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan im Maßstab 1:500. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110.3 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 2. April bis einschließlich 4. Mai 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Stellungnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 16.08.2006
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Schreiben vom 08.11.2006
- Grüne Liga Dresden, Schreiben vom 20.10.2006
- NABU Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 14.10.2006
- Stellungnahmen zur Grünordnung
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 16.08.2006
- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 25.09.2006
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Schreiben vom 8.11.2006



- Grüne Liga Dresden, Schreiben vom 20.10.2006
- Stellungnahmen zu den Belangen Boden, Wasser, Klima, Lufthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 16.08.2006
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Schreiben vom 8.11.2006
- Grüne Liga Dresden, Schreiben vom 20.10.2006
- NABU Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 14.10.2006
- Stellungnahmen zur Grünordnung
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 16.08.2006
- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 25.09.2006
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Schreiben vom 8.11.2006

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110.3 und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2004 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines

Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offlagen“ einsehbar.

Dresden, 16. März 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

EU - Vergabebekanntmachung

- I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich, Schulverwaltungsamt, Frau Barthel/Frau Horntrich, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4889224, 4889221, Fax: 4889213, E-Mail: EBarthel@dresden.de, MHorntrich@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01307 Dresden; NUTS-Code: DED 21**
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/038/07; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;**
Los 1: Schule zur Lernförderung „Schule am Landgraben“, Pirnaer Landstr. 53-55, 01237 Dresden; **Los 2:** rundschule Schönenfeld, Borsbergstr. 12a, 01328 Dresden; **Los 3:** Gymnasium Dresden Klotzsche, Karl-Marx-Str. 44, 01109 Dresden; und Außenstelle Zur Wetterwarte 34, 01109 Dresden; Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für alle Lose
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Los 1: Unterhaltsreinigung ca. 2.275 m²; Grundreinigung ca. 2.324 m²; Glasreinigung ca. 999 m²;

Los 2: Unterhaltsreinigung ca. 1.950 m²; Grundreinigung ca. 2.090 m²; Glasreinigung ca. 606 m²;

Los 3: Unterhaltsreinigung ca. 6.312 m²; Grundreinigung ca. 7.072 m²; Glasreinigung ca. 2.101 m²

- II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.07.2011

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.08.2007, Ende der Auftragsausführung: 31.07.2009

- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag

- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

- III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

Anzeigen

- II.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

- IV) Verfahren

- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)

- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

- IV.3) Verwaltungsinformationen

- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/038/07

- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen des selben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 05.04.2007, — Uhr;

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/038/07: 11,76 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/038/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs ermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden.

Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 5,95 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 07.05.2007, 10.00 Uhr

- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 06.07.2007

- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 07.05.2007, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

- VI) Zusätzliche Informationen

- VI.1) Dauerauftrag: nein

- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de Tag der Versendung der Bekanntmachung: 14.03.2007

- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiensst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei per-

PETER GUDE

BAUMASCHINEN

- Vermietung
- Vertrieb
- Service

Bahnhostraße 4
01259 Dresden

BAUSTOFFE

- Kies
- Sand
- Splitt

Telefon/Fax: (0351) 20 53 5017-2
Mobil: (0171) 45 72 832

RECYCLING

- Ankauf
- Aufbereitung
- Entsorgung

www.peter-gude-bbr.de
e-mail: info@peter-gude-bbr.de



Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

- söhnlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, II. Etage, Zi. 2080, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1657, Fax: 488 1613, E-Mail: GAschenbach@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825 3412/13,
- b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden;
- d) Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/014/07; Stellung von Containern sowie Abfallentsorgung für den Eigenbetrieb; Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden; Vertragslaufzeit: 01.06.2007 bis 31.05.2009; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.05.2011;
- e) Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/014/07: Beginn: 01.06.2007, Ende: 31.05.2009
- h) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 30.03.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- i) 19.04.2007, 10.00 Uhr
- j) entfällt
- k) siehe Verdingungsunterlagen
- l) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular >Eignungsnachweis< gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- m) 22.05.2007
- n) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881657, Fax: 4881613, E-Mail: GAschenbach@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.:

© SDV · 12/07 • Verlagsveröffentlichung

Die kleinsten Dynamo-Sieger

G1 – die Millennium-Riege des 1. FC Dynamo Dresden e.V.

49 Jungs, alle im Jahr 2000 geboren, spielen derzeit in den drei jüngsten Dynamo-Nachwuchsmannschaften, in der G-Jugend. Trainiert werden die schwarz-gelben Knirpse von Volker Schulze und Co-Trainer Rainer Hohlfeld im Ehrenamt. Die ersten Medaillen haben die Kids für Dynamo Dresden bereits gewonnen.

Von P. Hans

Im jüngsten organisierten Nachwuchsbereich Deutschlands, in der G1, werden noch keine Staffelwettbewerbe ausgetragen. Die Sechs- bis Siebenjährigen messen sich in Turnieren. Und dabei schlägt sich die G-Jugend Dynamos schon beachtlich. In der Saison 06/07 wurden die Schwarz-Gelben bei den Hallenturnieren in Bautzen und bei Pirna-Copitz jeweils Zweiter. Beim „Bonbon-Cup“, dem G-Jugendturnier bei Sport und Spiel Dresden, gewannen die kleinen Dynamos die Siegermedaillen. In dieser Woche machen sich die Kleinen auf, um sich am 25. März beim Turnier in Berlin mit Hertha BSC, der Fußballakademie Rostock oder Viktoria Frankfurt zu messen. Am 2.

Juni geht es gar zum internationalen Turnier ins tschechische Jablonec. Im Anschluss, am 23. Juni, steht erneut der „Saxony Cup“ an, bei dem Dynamos G-Jugend im Vorjahr von 48 sächsischen Mannschaften Dritter wurde. Der größte Rückhalt der kleinen Dynamos sind immer die Eltern, die fast sämtliche An- und Abreisen zu Turnieren selbst organisieren und die Kids wie selbstverständlich zum Training bringen

und danach abholen. Der Koordinator des Nachwuchsleistungszentrums Frank Lippmann weiß deshalb ganz genau: „Die Eltern sind am Anfang das Salz in der Suppe. Ohne sie geht nichts und wir können uns für deren Enthusiasmus gar nicht zu viel bedanken. Aber die sportliche Entscheidung über den Werdegang liegt nun mal bei uns und den DFB-Honorar-Trainern.“ Jedes Jahr aufs Neue und in allen Nachwuchs-

mannschaften kommen nur die größten Talente in die höheren Klassen. Im G-Jugendbereich darf sich jeder Steppke noch auf verschiedenster Position probieren. G-Jugendtrainer Volker Schulze glaubt dennoch, bereits einige Talente entdeckt zu haben, wie den Torwart Benjamin Böhme und die beiden „Stürmer“ Nicolas Kruschat und Niklas Pech. Auch im kleinen Hugo Paatz, der mit seinem Blondschoß wirkt wie die Reinkarnation von Tschechiens Superstar Pavel Nedved, versteckt sich ein Technikus, der Bälle abfängt und zum Mitspieler passt, ohne gleich (eigentlich altersgerecht) mit dem Ball aufs Tor zu stürmen. Alle Jungs der aktuellen G-Jugend haben die Krabbel-Gruppe bei Dynamo durchlaufen, die sogenannten „Bambinis“, bei denen die Kinder erste sportliche Koordinationsübungen vermittelt bekommen haben. Im nächsten Jahr, wenn die kleinen Fußballer in die F-Jugend aufgenommen werden, trennt sich zum ersten Mal die Spreu vom Weizen. Dann werden bei manchen Jungs die Tränen kullern, die gemeinsam mit ihren enttäuschten Eltern keine Zukunft bei Dynamo bekommen werden.



Zweimal pro Woche trainiert Volker Schulze ehrenamtlich die Fußballer der Dynamo G-Jugend.



SDV Verlags GmbH unterstützt Dynamo Dresden

- schaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/13
- b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Pieschener Allee 1, 01067 Dresden;
- Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/011/07; Lieferung einer Kunstrasenpflegemaschine „Sport Champ SC2D 4 HL“ oder gleichwertiger Art für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden;
- Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/011/07: Ende: 29.06.2007
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden
- den, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 30.03.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 02.2/011/07: 8,87 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/011/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).
- Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) 19.04.2007, 10.30 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- n) 24.05.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27)
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de;
- Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881657, Fax: 4881613, E-Mail: GAschenbach@dresden.de;
- Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080;
- Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/13
- b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Georg-Arnhold-Bad, Hauptallee 2, 01069 Dresden;
- Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/012/07; Lieferung von 2 Stück Beckenbodenabsauggeräten für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden;
- Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Ver-

Anzeige

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



RECYCLING
Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
GMBH DRESDEN

Verwertung von:

- Papier, Pappe und Glas**
- Metallen und Kabeln**
- Altreifen und Kunststoff**
- Elektro- und Elektronikschrött**
- Aktenvernichtung**
- Containerdienst**

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

- gabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/012/07: Ende: 29.06.2007
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 30.03.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Verga-
- ben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/012/07: 8,87 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/012/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrech-
- nungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).
- Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) 19.04.2007, 11.00 Uhr
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- n) 22.05.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27)

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabekanntmachung

- I) Öffentlicher Auftraggeber
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Herr Zodehougan, Postfach: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883329, Fax: 4883863, E-Mail: LZodehougan@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Gesamtsanierung Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Vergabe-Nr.: 0010/07
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungs-ort: 01309 Dresden, Haydnstr. 49; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder

- Beschaffungsvorhabens: Los 20-02-01 Heizungs- und Sanitärtechnik; Los 20-02-02 Lüftungs-technik; Los 20-02-03 Stark- und Schwachstrom, Blitzschutz; Be-schreibungen siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45210000; 45214220
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaf-fungsbereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose.
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativ-vorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: sie-he Anhang B - Angaben zu den Losen
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Anhang B; Ende der Auftrag-sausführung: siehe Anhang B
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finan-zielle und technische Informatio-nen
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Käutionen und Sicher-heiten: Vertragserfüllungsbürg-schaft in Höhe 3 v. H. der Auf-tragssumme; Gewährleistungs-bürgschaft in Höhe 3 v. H. der Auftragssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verwei-sung auf die maßgeblichen Vor-schriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja: Der Bieter hat zum Nachweis Zuver-lässigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) vorzulegen.
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschafts-teilnehmers - Angaben und Aufla-gen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu über-prüfen: Der Bieter hat zum Nach-weis seiner Fachkunde, Leistungs-fähigkeit und Zuverlässigkeit Anga-ben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leis-tungsfähigkeit - Angaben und For-malitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die er-forderlich sind, um die Einhaltung

der Auflagen zu überprüfen: Referenzobjekte (mit genauer An-schrift, Telefonnummer und Ansprechpartner) in den letzten 3 Jahren.

- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifi-kation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV) Verfahren
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in auf-einanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kri-terium 1: Preis (Gewichtung: 100)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0010/07 Lose 20-02-01 Heizungs- u. Sanitärtechnik, 20-02-02 Lüftungstechnik, 20-02-03 Elektrotechnik
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen des-selben Auftrags: ja: Vorinformation
- IV.3.3) **Schlusstermin für die Anforde-rung von oder Einsicht in Unter-lagen: 10.04.2007;**

Die Unterlagen sind kostenpflich-tig: ja; Vervielfältigungskosten: Los 20-02-01: 20,35 EUR, Los 20-02-02: 18,39 EUR, Los 20-02-03: 13,98 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise:

Anzeige

Die Stadt Apotheken
www.die-stadtapotheken.de
Official Partner
PAYBACK

Inhaber der PAYBACK Kundenkarte können an jedem Terminal ihren persönlichen Bonuspunktstand sowie den Gegenwert ihrer PAYBACK Punkte als Warenkupon ausdrucken.

FetscherApotheke 03 51 / 4 42 56 03 · SchillerApotheke 03 51 / 3 10 04 98 · Stadtapotheke 03 51 / 4 81 02 77

als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0010/07_Los####, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs ermächtigung unter der Internet-adresse www.ausschreibungs-abc.de bezo- gen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt je Los 11,90 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.	haus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und bevollmächtigte Vertreter	A) VI) VI.1) VI.2) VI.4.1) VI.4.3) VI.5)	machung: 08.03.2007 Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen A.I) VI.1) VI.2) VI.4.1) VI.4.3) VI.5)	Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: iproplan Planungsgesellschaft mbH, Herr Fassl (FB, HLS), Herr Kandetzki (FB, ELT), Bernhardstraße 68, 09126 Chemnitz, BRD, Tel.: (0371) 52650, Fax: 5265230512, E-Mail: Fassl.Gunnar@iproplan.de, Kandetzki.daniel@iproplan.de A.II) VI.1) VI.2) VI.4.1) VI.4.3) VI.5)	persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden b) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 20-02-01 - Heizungs- u. Sanitärtechnik; 1) Kurze Beschreibung: Los 20-02-01 - „Heizung/Sanitär“ (Sport-hallenbau); 1 St. Heizungs-Verteilung mit 6 Heizkreisen; 1 St. Warmwasserbereiter 1.000 Liter; ca. 400 m Rohrleitungen (Kupfer) DN 15 bis DN 50 einschl. Isolierung; ca. 250 m ² Fußbodenheizung; ca. 960 m ² Sportbodenheizung (Schwingbodenheizung); ca. 38 m ² Solaranlage (Flachkollektoren) einschl. Anlagentechnik; ca. 130 m Abwasserrohrleitungen DN 50 bis DN 150 einschl. Isolierung; ca. 8 St. Bodeneinläufe DN 70/DN 100; ca. 6 St. Dacheinläufe einschl. Rohrsystem für Druckentwässerung; ca. 375 m TW-Rohrleitungen (Edelstahl) DN 15 bis DN 65 einschl. Isolierung; ca. 40 St. Sanitärobjekte einschl. Hygienegeräte; 2) CPV: 45210000; 3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 30.07.2007; Ende: 16.05.2008; 5) Weitere Angaben:
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: siehe Anhang B					
IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE					
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 15.06.2007					
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 26.04.2007; Ort: Techn. Rat-	VI.5)	Tag der Versendung der Bekannt-			

© SDV · 12/07 • Verlagsveröffentlichung

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Arbeitsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Str. 79, 01099 Dresden	0351/5636431
■ Schaffrath & Metzmacher Düsseldorf-Dresden-Görlitz	RAin Susann Liebelt	Tiergartenstr. 32, 01219 Dresden	0351/447530 www.schaffrathlaw.de
Bußgeldrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Michael D. Bürger LL. M. / FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796162 www.molsbach-fertig.de
Familienrecht			
■ Gläßer-Fathi	RAin Doreen Gläßer-Fathi	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/4819711
Insolvenzrecht			
■ Nicola Walter	RAin Nicola Walter	Bautzner Landstraße 21	0351/2149630
Sozialrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
Verkehrsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Sebastian Fertig / RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796160 www.molsbach-fertig.de
■ Yvette Gusinda	RAin Yvette Gusinda	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/85675310

Für Informationen zur Buchung berät Sie Herr Böhme unter Tel.: 0351/45680-131

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 26.04.2007, um 9.30 Uhr; LOS Nr.: 20-02-02 - Lüftungstechnik; 1) Kurze Beschreibung: Los 20-02-02 - „Lüftung/MSR-Technik“ (Sporthallenbau); 1 St. Zu- und Abluftzentralgerät mit je 5.800 m³/h einschl. Lüftungskanäle/-rohre, Luftelelemente und Isolierung; 1 St. Zu- und Abluftzentralgerät mit je 1.100 m³/h einschl. Lüftungskanäle/-rohre, Luftelelemente und Isolierung; 1 St. WRGA als Kreislaufverbundsystem; 1 St. komplette MSR-Technik für Gewerke Heizung/Lüftung/Sanitär; 2) CPV: 45210000; 3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 30.07.2007; Ende: 16.05.2008; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 26.04.2007, um 10.30 Uhr

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883886, Fax: 4883805, E-Mail: HHegewald1@Dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Erneuerung der Hoftrappe, Vergabe-Nr. 0059/07**
- d) **Kindertageseinrichtung, Am Dahlienheim 21, 01257 Dresden**
- e) **Baustelleneinrichtung:**
Bauzaun ca. 50 m; Baustraße ca. 100 m; Abbruch Hoftreppenanlage; Abbruch von ca. 20 m³ bewehrtem und unbewehrtem Beton; Schuttbesitzung ca. 10 m³; Erneuerung Hoftrappe; Abdichtung Kelleraußenwand und Betonanierung ca. 30 m²; Errichten von Fundamenten, ca. 10 m³; Liefern und Verlegen von 3 Fertigteilen, ca. 15 m³; Ortbetonschalung und monolithische Errichtung Seitenwandelement, ca. 5 m³; Instandsetzung Außenanlage, ca. 30 m²; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:**

Anzeigen

Gaswarntechnik, Gebäudetechnik



01069 Dresden, Werdauer Straße 1-3
Telefon: 0351-476 72 47
e-mail: info@ibs-gmbh.com Internet: http://www.ibs-gmbh.com

Planung
Errichtung
Wartung
Alles aus einer Hand

**Zentrum für
Traditionelle Chinesische Medizin**
Meißen – Radebeul

TAG DER OFFENEN TÜR
am Samstag, 31. März 2007 ab 9.00 Uhr
in 01445 Radebeul, Wasastraße 48

Vorträge zur Kultur und den Untersuchungsmethoden von TCM
Terminvergabe für eine kostenlose Untersuchung und Beratung
unter 0351/7 95 59 55 jeweils montags, mittwochs, freitags
www.tcm-meissen.de

1/0059/07: Beginn: 21.05.2007, Ende: 22.06.2007

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 30.03.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesammaßnahme: 1/0059/07: 12,50 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0059/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) **Einreichungsfrist: 23.04.2007, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0059/07: 23.04.2007, 9.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **16.05.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/-13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: iBB ingenieurgesellschaft mbH, Herr Wilke, Tel.-Nr.: (0351) 255160

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck
Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirkleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosälen und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Nahverkehr für Arbeitgeber

© OK Wert

*Die erste Lohnerhöhung bei der
die Steuern sinken.*



Das FirmenTicket

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern die Nutzung von Bahn und Bus in Dresden – ohne einen zusätzlichen Fahrschein.

Nutzen Sie auch das umfangreiche Freizeit- und Tourismusangebot der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Die Stadtrundfahrt, der Tourismus-Service oder der Voll-in-Fahrt-Party-Service machen aus Ihrer Unternehmensparty ein unvergessliches Erlebnis.

Rufen Sie einfach an. Oder schreiben Sie eine E-Mail an biz@dvbag.de. Die Mitarbeiter des Business-Kunden-Service (DVB.BIZ) setzen sich sofort mit Ihnen in Verbindung.

Wir bewegen Dresden.

DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG